

## Wirtschafts- bericht

# 2023

Konzentrierte  
Kompetenz



# IMPRESSUM

Herausgeber:

**Stadt Brandenburg an der Havel**

Amt für Wirtschaftsförderung und Tourismus

Friedrich-Franz-Straße 19

14770 Brandenburg an der Havel

Telefon 03381 58 80 01

Fax 03381 58 80 04

E-Mail: [wirtschaftsfoerderung@stadt-brandenburg.de](mailto:wirtschaftsfoerderung@stadt-brandenburg.de)

[www.stadt-brandenburg.de](http://www.stadt-brandenburg.de)

Berichtszeitraum: 01.01. - 31.12.2023

Verantwortlich für den Inhalt: Jens Tober

Redaktion und Gestaltung: Lisa Thiede

Redaktionsschluss: 28.05.2024

Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Brandenburg an der Havel herausgegeben.

Genderhinweis: Im Sinne der besseren Lesbarkeit verzichten wir auf durchgängig geschlechtsdifferenzierende Formulierungen. Die entsprechenden Begriffe gelten im Sinne der Gleichberechtigung für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.







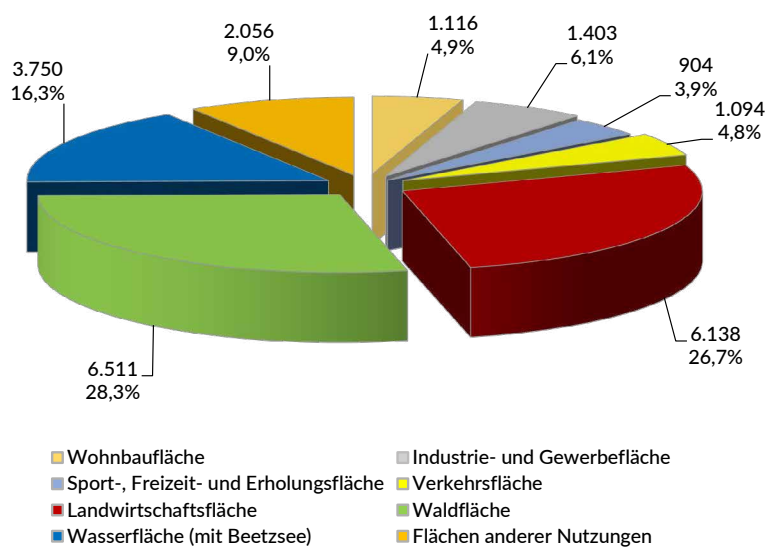
## Die Stadt in Zahlen

### Gebietsfläche

Gesamtfläche:	22.972 ha
Mittlere Höhenlage	32 m über NN
Höchste Erhebung	70 m über NN
Max. Ausdehnung	N-S 18 km W-O 23 km (ohne Beetzsee)

(31.12.2022)

### Gebietsfläche nach tatsächlicher Nutzung





## Bevölkerung 31.12.2023

(vorläufige Berechnung der Statistikstelle auf Grundlage des Einwohnermelderegisters)

Bevölkerungsstand	74.324
Bevölkerungsdichte	324 Einwohner/km <sup>2</sup>
Ausländeranteil	9,0 %
Durchschnittsalter	47,3 Jahre

## Beschäftigungsstruktur

Erwerbstätige gesamt (2022)	39.500
-----------------------------	--------

Selbstständigenquote (2022)	8,2 %
-----------------------------	-------

SV-pflichtig beschäftigte Arbeitnehmer gesamt am Arbeitsort (30.06.2023)	30.356
--	--------

Arbeitslosenquote 31.12.2023	3.249 / 8,6 %
------------------------------	---------------

## Pendlerzahlen (30.06.2023)

Einpendler	12.156
Auspendler	10.413
Saldo	1.743

## Wanderungsbewegung 31.12.2022

Zuzüge	4.539
Fortzüge	2.669
Saldo	1.870

## Betriebsstättenstruktur (31.12.2023)

Betriebe der IHK / HWK	3.743/ 877
Gewerbeanmeldungen	471
Gewerbeabmeldungen	412
Saldo	59
Unternehmensinsolvenzen	7

## Steuern 2023

Gewerbsteuerhebesatz	450 %
Grundsteuer A / B	400 % / 530 %

## Bildung

Allgemeinbildende Schulen (2022/2023)	24
Schüler	7.747

Studierende Technische Hochschule Brandenburg (WS 2022/2023)	2.468
--	-------

Studierende Medizinische Hochschule Brandenburg (WS 2022/2023)	661
--	-----

## Handel

Verkaufsfläche (VKF) insgesamt belegt (eigene Berechnung 31.12.2023)	157.478 m <sup>2</sup>
darunter VKF Zentrum (Anteil 15 %)	23.558 m <sup>2</sup>
Einzelhandelskaufkraft Index (GfK GeoMarketing, 2023)	96,2
Zentralität (GfK GeoMarketing, 2023)	90,7



# INHALTSVERZEICHNIS



<b>1. Vorwort des Oberbürgermeisters der Stadt Brandenburg an der Havel</b>	<b>6</b>
<b>2. Wirtschaft und Wissenschaft vor Ort</b>	<b>7</b>
2.1    Schwerpunktcluster der Stadt	8
2.1.1    Cluster Metall	8
2.1.2    Cluster Gesundheitswirtschaft	10
2.1.3    Cluster Verkehr/Mobilität/Logistik	12
2.1.4    Cluster IKT/Medien/Kreativwirtschaft	14
2.1.5    Cluster Tourismus	16
2.2    Landwirtschaft	18
2.3    Einzelhandel	19
2.4    Service der Wirtschaftsförderung	20
<b>3. Förderung der gewerblichen Wirtschaft</b>	<b>21</b>
3.1    Investitionszuschüsse	22
3.2    Beratertage für Unternehmer und Gründer	22
3.3    Technologieförderung	22
<b>4. Wirtschaftsregion Westbrandenburg</b>	<b>23</b>
4.1    Jahresrückschau 2023	24
4.2    Netzwerk „Unternehmenskultur Westbrandenburg“	26
4.3    Zuzugs-/Rückkehrer-Kampagnen	26
4.4    Existenzgründung	27



## 5. Gewerbeflächen- und Immobilienmanagement

- 5.1 Übersichtskarte Industrie- und Gewerbegebiete
- 5.2 Industrie- und Gewerbegebiete
- 5.3 Projekte der Zukunft
- 5.4 Grundstücks- und Gebäudeanfragen 2023
- 5.5 Bodenrichtwerte 2023

## 6. Statistik

- 6.1 Bevölkerung
- 6.2 Arbeitsmarkt
- 6.3 Unternehmen
- 6.4 Bildung
- 6.5 Finanzen

## 7. Anlagen

- 7.1 Unternehmen und Beteiligungen der Stadt
- 7.2 Wichtige Adressen
- 7.3 Amt für Wirtschaftsförderung und Tourismus
- 7.4 Abkürzungsverzeichnis
- 7.5 Fotografen- und Bildnachweis

28

29

30

32

34

34

35

36

37

39

41

41

42

43

44

46

47

47







## 1. Vorwort des Oberbürgermeisters der Stadt Brandenburg an der Havel



Die Zeichen stehen in Brandenburg an der Havel weiter auf Wachstum. Sowohl in Bezug auf die steigende Einwohnerzahl als auch wirtschaftlich und touristisch gesehen. Eine sehr positive Entwicklung von der wir als Stadt, aber auch die Brandenburgerinnen und Brandenburger profitieren. Lassen Sie uns gemeinsam einen Blick auf das vergangene Wirtschaftsjahr 2023 werfen.

Im Jahr 2023 widmete sich die Wirtschaftsförderung vorrangig den Bereichen der Fachkräftesicherung und Digitalisierung. Nach wie vor nimmt aber auch die Vermarktung von Industrie- und Gewerbeflächen großen und wichtigen Raum in Brandenburg an der Havel ein. Um die Standortentwicklung weiter zu fördern, arbeiten unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eng mit Unternehmen, Eigentümern, Ansprechpartnern und Privatpersonen zusammen, um Ansiedlungs- und Verlagerungswünsche zu verwirklichen. Die Nachfrage nach freien Lager- und

Hallenflächen, Industrie- und Einzelhandelsflächen und Räumlichkeiten für Restaurants ist weiter ungebrochen. 84 neue Anfragen wurden im Jahr 2023 von der Wirtschaftsförderung begleitet. Zukünftig wird diese sehr erfreuliche Entwicklung aber zu Engpässen im Flächenangebot führen. Ein Höhepunkt im Jahresplan der Wirtschaftsförderung bildete im Herbst 2023 eine Standortentwicklungskonferenz mit rund 70 Wirtschaftsvertreterinnen und -vertretern. Thematisch wurden hier strategisch und perspektivisch bedeutsame regionale Standortentwicklungsprojekte in den Blick genommen, aber auch Wachstumsförderungsmaßnahmen in der Wirtschaftsregion Westbrandenburg vorgestellt. In Zusammenarbeit mit den Bürgermeistern Jörg Zietemann und Ralf Tebling haben wir Möglichkeiten skizziert, um vorhandene Flächen zu entwickeln und neue zu schaffen, um die Wirtschaftskraft in der Region weiter anzukurbeln, zu stärken und zu erhalten.

Zukünftige Fachkräfte hatten zudem beim Berufemarkt Westbrandenburg die Möglichkeit, sich umfassend und im persönlichen Gespräch mit mehr als 100 verschiedenen Ausstellern über Studien- und Berufsorientierungsmöglichkeiten zu informieren. Das Konzept der „Offenen Unternehmensbesuche“ knüpft an die Strategie der wohnortnahen beruflichen Zukunft an und bot die Chance, direkt am zukünftigen Arbeitsplatz spannende Einblicke zu bekommen. Doch nicht nur für die jungen Menschen in der Region setzt sich die Wirtschaftsförderung ein. Denn nach wie vor ist unser Brandenburg an der Havel ein beliebtes Ausflugs- und Urlaubsziel. Bis Ende des zweiten Quartals 2023 wurden bereits 216.848 Übernachtungen gezählt. Gegenüber dem Vorjahr erneut ein Plus von rund drei Prozent.

All diese Rückblicke stehen zugleich für den Ausblick in das Wirtschaftsjahr 2024. Im Besonderen widmen sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dem Abschluss des Breitbandausbaus, begleiten die Umsetzung der Digitalen Agenda und fördern die Entwicklung der „Smart City“. Im Bereich des Tourismus soll die verstärkte Nutzung von E-Mobilität im Segment Wassersport vorangebracht werden. Viele Rädchen und innovative Ideen tragen dafür Sorge, dass auch 2024 die Marke „Brandenburg an der Havel“ durch die Entwicklung weiterer touristischer Produkte und einprägsames Marketing weiter an überregionaler und deutschlandweiter Strahlkraft gewinnt.

Steffen Scheller  
Oberbürgermeister





**Wirtschaft und Wissen-  
schaft vor Ort**





# METALL

\* Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Sonderauswertung, Stichtag 30.06.2023

53 Betriebe  
3.047  
Beschäftigte  
\*



Das Metall-Cluster ist auch heute noch – 150 Jahre nach der Inbetriebnahme der Eisengießerei und Maschinenfabrik „Elisabethhütte“ von Julius Krüger – ein zentraler wirtschaftlicher Faktor für Brandenburg an der Havel. Aufgrund der langen industriellen Tradition der Stadt haben sich hier große internationale Unternehmen wie auch zahlreiche kleine und mittelständische Betriebe der Stahl- und Metallindustrie angesiedelt. Diese Unternehmen fungieren als wichtige Akteure und knüpfen vielfältige Verbindungen zu anderen Schlüsselindustrien wie dem Fahrzeugbau, der Schienenverkehrstechnik und der Energiewirtschaft.

Das Cluster Metall verbindet Tradition mit modernen und innovativen Technologien. Innovationen sind der Schlüssel zum wirtschaftlichen Erfolg von morgen. Einerseits sind Produktinnovationen die Basis für eine nachhaltige Wertschöpfung. Andererseits ermöglichen Innovationen effizientere Produktionsverfahren und -abläufe sowie flexiblere Bereitstellungen von Dienstleistungen. Dies wiederum ist die Voraussetzung für zukünftige Neuentwicklungen und Produktivitätssteigerungen.

Die Innovationskraft eines Unternehmens hängt maßgeblich von der Unternehmenskultur und den Mitarbeitern ab. Vor allem junge Nachwuchskräfte („Young Professionals“) können frische Impulse und unkonventionelle Ideen zum Innovationsprozess beisteuern. Studiengänge spielen daher eine wichtige Rolle, um Innovationen voranzutreiben und den wirtschaftlichen Fortschritt zu unterstützen. In Brandenburg an der Havel können die Unternehmen von dem technisch und ingenieurwissenschaftlich ausgerichteten Angebot der ansässigen Technischen Hochschule Brandenburg (THB) profitieren. Die angebotenen Studiengänge in den Bereichen Wirtschaft, Technik, Informatik und Medien ermöglichen eine Verbindung einer akademischen Ausbildung mit dem Praxisbezug in der regional ansässigen Industrie.

Im Studiengang Maschinenbau beispielsweise werden die Studierenden fachlich auf die Herausforderungen der Konstruktion und Entwicklung von Maschinen und Anlagen bis hin zur Optimierung von Produktionsprozessen vorbereitet. Zusätzlich erwerben sie für den beruflichen Erfolg unerlässliche Zusatzqualifikationen in der Betriebswirtschaft, im Projektmanagement, in den Fremdsprachen und vielen weiteren Bereichen. Praktisch können die Studierenden ein 20-wöchiges Fachpraktikum in





einem Industriebetrieb absolvieren und auch für ihr Forschungsprojekt im Rahmen der Bachelorarbeit mit einem Unternehmen zusammenarbeiten. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, den Studiengang im dualen Format zu studieren. Die THB bietet das duale Studium auch für die Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Informatik, Medieninformatik, Medizininformatik, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftsingenieurwesen, Ingenieurwissenschaften und Augenoptik/Optische Gerätetechnik an. Hierfür hat die THB ein umfassendes Netzwerk mit Partnerunternehmen aufgebaut, zu denen auch zahlreiche Firmen aus Brandenburg an der Havel gehören. Neue Praxispartner werden fortlaufend gesucht!

Nach dem Abschluss des Studiengangs sind die Absolventen folglich in der Lage, innovative Lösungen für die Entwicklung und Optimierung von Anlagen, Komponenten und Prozessen der Metallverarbeitung zu entwickeln. Bereits das Forschungsprojekt am Ende des Studiums kann eine Win-Win-Situation für Studierende und regionale Unternehmen sein: Der Studierende setzt sich mit einem greifbaren Sachverhalt auseinander, der einen realen Nutzen stiftet. Das Unternehmen profitiert von einem real umsetzbaren Forschungsergebnis.



## Brandenburger Unternehmen vorgestellt

Seit seiner Gründung im Jahr 1992 hat sich die Stahl- und Metallbau Heienbrock GmbH als führendes Metallunternehmen in Brandenburg an der Havel etabliert. Mit einem starken Fokus auf Qualität und Zuverlässigkeit hat sich das Unternehmen einen ausgezeichneten Ruf erworben.



Das Team rund um Ronald Heienbrock bietet ein breites Spektrum an Dienstleistungen im Bereich Stahl- und Metallbau an, darunter Konstruktionen für Industriegebäude, Brücken, Treppen und Geländer. Dabei setzt das Unternehmen auf modernste Technologien und hochqualifizierte Fachkräfte, um den individuellen Anforderungen seiner Kunden gerecht zu werden. Das Team arbeitet eng mit den Kunden zusammen, um maßgeschneiderte Lösungen zu entwickeln und Projekte termingerecht umzusetzen.



**sechs**  
Beschäftigte



Zu den größten Aufträgen zählen das Shoppingcenter Alexa in Berlin und der Flughafen Berlin-Brandenburg.

Aktuell befindet sich der Stahl- und Metallbaubetrieb Heienbrock auf der Suche nach einem engagierten Nachfolger, der nicht nur die Tradition fortsetzen, sondern im besten Fall auch die Belegschaft übernehmen möchte.



Kontakt



259 Betriebe  
7.636  
Beschäftigte  
\*

# GESUNDHEITSWIRTSCHAFT

\* Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Sonderauswertung, Stichtag 30.06.2023

Die Gesundheitswirtschaft, -versorgung und Life Science ist ein wichtiger und wachsender Sektor, auch aufgrund der hohen Nachfrage nach medizinischen Dienstleistungen und Produkten. Mit der Digitalisierung wird zunehmend mehr auf OP-Roboter, Gesundheits-Apps und Künstliche Intelligenz (KI) gesetzt. Das neue Forum für Gesundheit des Universitätsklinikums und der beiden Hochschulen (THB und MHB) erschuf eine Plattform, wo nicht nur Arztbefunde verständlich für den Patienten gemacht werden (einfache Sprache), sondern der Zugriff auf Daten, Termine und den Medikationsplan ermöglicht wird. U.a. können Patienten auch an Video-Sprechstunden teilnehmen. Die urologische App auf Rezept „Kranus Edera“ stellt beispielsweise ein erweiterndes Gesundheitsangebot dar.

Nach über 15 Jahren bleiben das Deutsche Rote Kreuz und die Johanniter-Unfall-Hilfe weiter wichtige Stützen für die Berufsfeuerwehr, verantwortlich für die Besetzung von zwei der fünf Rettungswagen sowie einem Notarztwagen. Insgesamt sind 41 Mitarbeiter im Rettungsdienst eingesetzt. Auch die Versorgung von Früh- und Reifgeborenen mit einem Aufnahmegewicht von weniger als 1.250 Gramm wurde im Universitätsklinikum



Brandenburg an der Havel (UKB) weiter sichergestellt. Das „Aus“ der Kinderintensivstation im UKB wurde durch Kooperationsvereinbarungen mit angrenzenden regionalen Kliniken und Krankenhäusern abgewendet. Daneben ging im Herbst 2023 eine eigene Kinder-Rettungsstelle am UKB an den Start. Durch die organisatorische Trennung von „allgemeine“ und „Kinder“ Rettungsstelle sowie zusätzlichem Personal ist ein Kinderarzt und eine spezialisierte Pflegekraft für die kleineren Patienten – 24 Stunden, an sieben Tagen in der Woche da. Rund 4.000 Kinder und Jugendliche werden pro Jahr in der Rettungsstelle behandelt.

Ärzte im Stadtgebiet insgesamt:	544 (+ 10)
darunter in freier Praxis:	179 (- 1)
im Krankenhaus:	351 (+ 12)
Einwohner/Arzt in freier Praxis:	415 (+ 12)
Betriebene Betten insgesamt:	1.113 (+ 12)
Zahnärzte insgesamt:	63 (+ 2)
darunter in freier Praxis:	42 (- 3)
Einwohner/Zahnarzt:	1.770 (- 560)
Apotheken insgesamt:	17 (+/- 0)
darunter öffentlich:	16

Tierärzte: 23 (+ 2)

Stand: 31.12.2023

Quellen: genannte Krankenhäuser, AfS BBB, Landesärzte-, Landeszahnärzte- und Landesapothekerkammer

Das auf Palliativmedizin spezialisierte „Marienkrankenhaus“ (Caritas-Klinik St. Marien) feierte in 2023 sein 100-jähriges Bestehen. Das Asklepios Fachklinikum Brandenburg hat im Sommer 2023 seine Station für neurologische Frührehabilitation in Betrieb genommen. In den kommenden Jahren fließen zudem insgesamt 14,6 Mio. Euro in die Modernisierung des Klinikums am Standort Görden.

Bis zum Jahr 2030 werden allein in der Stadt Brandenburg an der Havel über 4.000 Pflegedürftige mehr prognostiziert. Die Errichtung von altersgerechtem und barrierefreiem Wohnraum steht demnach weiter im Fokus. Ende des



Jahres liefen die Sanierung und Ergänzungen der Molkenmarkt-Höfe richtig an. Bis Ende 2024 plant die Jedermann Gruppe die Fertigstellung von 30 Senioren-Wohnungen, öffentlichen Räumen mit Gastronomie und Kulturangeboten unter dem Leitbild: Wohnen im Herzen der Stadt.

Zukunftweisend für die Ausbildung junger Ärzte wurde der Status der staatlichen Anerkennung der MHB bis zum 31. März 2026 gesichert, dass der bislang erfolgreiche Kurs in „Forschung, Lehre und Krankenversorgung“ weiterverfolgt werden kann. Mit dem Umbau des historische E-Werks steht seit 2023 ein weiteres großes Projekt bei der MHB an. Die Revitalisierung des denkmalgeschützten ehemaligen Elektrizitätswerkes sieht die Errichtung einer Zahnmedizinischen Fakultät mit 48 Studienplätzen sowie der Integration einer Tagesklinik für die Zahnmedizinische Versorgung und Multifunktionsbereiche - Mensabetrieb, Verwaltungsbereichen und Co-Working-Plätze vor. Mit dem Neubau der Medizinischen Schule Brandenburg des UKB wird seit 2023 auch das bisherige Bildungsquartier am Standort Vereinsstraße erweitert. Geplant sind rund 360 Ausbildungsplätze in der Pflege, Physiotherapie, Alten- und Krankenpflege pro Jahr.



Studierende (WS 2022/2023):

insgesamt:	661
Anteil männlicher Studenten:	33,3 %
Anteil ausländische Studierende:	1,5 %

Quelle: AfS BBB

## Brandenburger Unternehmen vorgestellt

Seit 1991 bietet die Promnitz Gruppe an ihren mittlerweile 12 Standorten in Brandenburg und Sachsen-Anhalt umfassende Dienstleistungen in den Bereichen Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie, Sporttherapie und Wellness an. Die stetige Nachfrage nach innovativen Behandlungsmethoden und das Streben, das Therapie- und Sportangebot kontinuierlich zu erweitern, führten zur Entwicklung des Areals am Gallberg 21. Der multifunktionale Gebäudekomplex wurde am 02.01.2024 eröffnet. Neben einer modernen Praxis für Physiotherapie und Ergotherapie, stellt das Fitnessstudio „TwentyOne“ auf über 800 m<sup>2</sup> sowie das dazugehörige Bewegungsbecken mit 120 m<sup>2</sup> Wasserfläche das Herzstück des Komplexes dar. Die langjährige Erfahrung und der hohe Qualitätsanspruch ermöglichten es, sowohl den Fitnesssektor als auch den Bereich der Aquafitness auf ein Premium-Level in Brandenburg an der Havel zu heben. Zusätzlich zu diesen Bereichen



wurde durch den Percurana Pflegedienst auf 450 m<sup>2</sup> ein Bereich für betreutes Wohnen geschaffen, in dem Einzelappartments angemietet werden können. Durch die Integration einer allgemeinmedizinischen Praxis und die Vermietung an die Neue Linie GmbH, dient das Gebäude am Gallberg als zentraler Anlaufpunkt für die angrenzenden Stadtteile in der Havelstadt.

**promnitz**  
Therapie · Fitness · Akademie



**12**  
Standorte



**200**  
Beschäftigte



# VERKEHR/MOBILITÄT/ LOGISTIK

\* Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Sonderauswertung, Stichtag 30.06.2023

149 Betriebe  
3.110  
Beschäftigte

\*

Dass der Verkehrssektor in Deutschland – und damit auch das Cluster Verkehr, Mobilität und Logistik – vor großen Herausforderungen steht, hat auch das Jahr 2023 gezeigt. Der motorisierte Verkehr hat in diesem Jahr zum dritten Mal in Folge das Klimaziel der Bundesregierung um 13 Mio. Tonnen CO<sub>2</sub> verfehlt<sup>1</sup>. Die Mobilitätswende erscheint also dringlicher denn je. Bis 2030 sollen nach dem Willen der Bundesregierung mindestens 15 Mio. Elektrofahrzeuge zugelassen werden. In der Tat wurden in 2023 erstmals über 500.000 batterieelektrische Fahrzeuge (BEV) verkauft und machten laut Kraftfahrt-Bundesamt (KBA) einen Anteil von 18 Prozent an allen Neuzulassungen aus<sup>2</sup>. Jedoch muss durch den Wegfall der gewerblichen Förderung im September sowie des Umweltbonus für Elektroautos im Dezember 2023 zumindest kurzfristig mit einem Rückgang der Verkaufs- und Zulassungszahlen gerechnet werden.

Für die Mobilitätswende ist die Verkehrsinfrastruktur von zentraler Bedeutung. Neue Antriebsformen benötigen ein flächendeckendes Versorgungsnetz (z.B. E-Ladesäulen). Neue Beförderungs- und Logistikkonzepte sind auf den Erhalt und den Ausbau von Straßen, Brücken und Schienennetzen angewiesen. Doch laut einer Studie des Deutschen Instituts für Urbanistik haben ein Drittel aller Straßen in deutschen Landkreisen, Städten und Gemeinden größere Mängel. Jede zweite Straßenbrücke ist sanierungsbedürftig.<sup>3</sup> Das wurde im Jahr 2023



auch in Brandenburg an der Havel sichtbar. Hier sorgten vor allem die Bauarbeiten an der Bahnbrücke in der Potsdamer Straße sowie der Ausbau des Radweges an der B1 zwischen Plaue und Bensdorf für teilweise große Umwege, die vor allem für den Gütertransport auf der Straße mehr Zeit und Geld kosteten.

Auch wenn es nicht überall auf den ersten Blick erkennbar ist – die Mobilitätswende hat bereits begonnen. Wie wichtig die Unternehmen des Clusters Verkehr, Mobilität und Logistik für die Transformation sind, lässt sich auch in Brandenburg an der Havel erkennen. Im Jahr 2023 besuchten insgesamt drei Vertreter der Landesregierung – darunter der amtierende Ministerpräsident Dietmar Woidke – den „Schwerpunktstandort der Bahntechnik“<sup>4</sup> Kirchmöser. Im Januar etwa war Wirtschaftsminister Jörg Steinbach zu Gast auf dem Unternehmertreffen und betonte die Wichtigkeit guten Personal-





marketings angesichts des Fachkräftemangels in Deutschland. In der Tat hat dieser sich auch 2023 im Verkehrssektor weiter verschärft: Allein im ÖPNV und im schienengebundenen Verkehr ist der Bedarf an Bus- und Straßenbahnfahrern um über 80 Prozent gestiegen; bei Lokführern wurde ein Anstieg von 45 Prozent registriert.<sup>5</sup> Das Jahr 2023 hat darüber hinaus gezeigt, dass Tarifverhandlungen mit Gewerkschaften in Zukunft schwieriger werden könnten. So rief die Gewerkschaft Deutscher Lokführer (GDL) im Tarifkonflikt mit der Deutschen Bahn seit November 2023 insgesamt sechs Mal dazu auf, die Arbeit niederzulegen, bis es schließlich im März 2024 zu einer Tarifeinigung kam.



<sup>1</sup> <https://www.tagesschau.de/inland/expertenrat-klimaziel-verkehrssektor-100.html>

<sup>2</sup> <https://www.adac.de/news/e-autos-neuzulassungen-2023/>

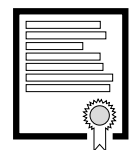
<sup>3</sup> <https://www.adac.de/news/studie-verkehrsinfrastruktur-difu/>

<sup>4</sup> <https://www.maz-online.de/lokales/brandenburg-havel/brandenburg-havel-wirtschaftsminister-steinbach-spd-prophezeit-der-region-eine-grosse-zukunft-DM6PDALKLDWNVNHMAHC765I3WQ.html>

<sup>5</sup> <https://www.zdf.de/nachrichten/wirtschaft/lokfuehrer-busfahrer-fachkraefte-mangel-deutschland-verkehr-100.html>

## Brandenburger Unternehmen vorgestellt

Die GBM Gleisbaumechanik Brandenburg/H. GmbH ist ein deutschland- und europaweit agierender Komplettanbieter für Schienenfahrzeuge und führt damit die 100-jährige Tradition des Bahnstandorts Kirchmöser fort, die 1924 mit dem Reichsbahnausbesserungswerk (RAW) Brandenburg-West begann. 1992 als Spezialwerk der Deutschen Bahn AG gegründet, gehört das Unternehmen seit 2002 zur Unternehmensgruppe General Atomics Europe und firmiert seitdem unter dem Namen GBM Gleisbaumechanik Brandenburg/H. GmbH. Als zertifizierter Fachbetrieb für Neubau, Instandsetzung und Modernisierung sowie einem deutschlandweiten 24/7/52 Vor-Ort-Service ist die GBM für seine Kunden ein verlässlicher Partner entlang des gesamten Lebenszyklus von Spezial-Schienenfahrzeugen (Schleif- und Messzüge, Gleisarbeits- und Oberleitungsinstandhaltungsfahrzeuge). Die kundenspezifischen Lösungen im Neubau und der Modernisierung leisten dabei einen Beitrag zum Erreichen der Klimaziele und zur Verkehrswende. Im Jahr 2023 eröffnete das Unternehmen sein innovatives Revisions-Center, um die Wartungszeiten für Schienenfahrzeuge und die Arbeitsabläufe zu optimieren. Damit wurde der Meilenstein für ein zukunftsorientiertes und nachhaltiges Unternehmen in der Stadt Brandenburg an der Havel gesetzt.



**15.000**  
Serviceaufträge  
seit 2002



**300**  
Radsatz-  
Aufarbeitungen  
pro Jahr



150 Betriebe  
2.070  
Beschäftigte  
\*

# IKT/MEDIEN/ KREATIVWIRTSCHAFT

\* Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Sonderauswertung, Stichtag 30.06.2023

Kein Cluster ist vielfältiger und schnelllebig. Im Cluster IKT, Medien und Kreativwirtschaft sind u. a. Unternehmen aus den Branchen Architektur, Designwirtschaft, Film-/Musikwirtschaft, Kunst, Software/Games sowie Informations-/Kommunikationstechnologie vereint und tragen damit entscheidend zur Wertschöpfung bei. Die Digitalisierung hält Einzug in alle Arbeits- sowie Lebensbereiche und fordert Kreativität und Innovationen. Die Havelstadt stellt sich der Herausforderung, um das Miteinander, die Teilhabe und die Stadt voranzubringen.

Ein großes Projekt in der Stadt Brandenburg an der Havel ist der Ausbau des geförderten Breitbandnetzes. Dieser wurde im Jahr 2023 durch die Telekom Deutschland GmbH fortgesetzt.

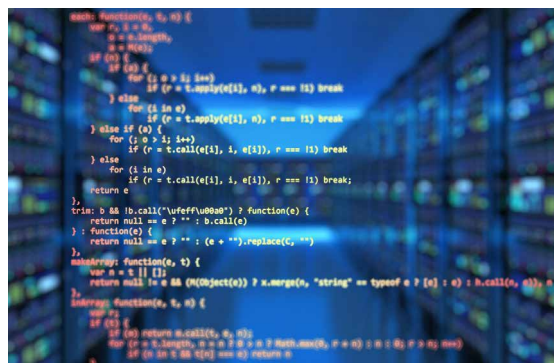
Die Inbetriebnahme ist auf Grund von Verzögerungen im Bau für September 2024 geplant. Nach dem Ausbau werden durch die Telekom rund 500 Kilometer Glasfaser verlegt und nahezu 80 neue Glasfaserverteiler errichtet worden sein. Das maximale Tempo beim Herunterladen steigt auf bis zu 1 Gigabit pro Sekunde (Gbit/s). Damit haben die Haushalte, Schulen und Unternehmen im Ausbaugebiet einen Anschluss, der alle Möglichkeiten für digitale Anwendungen bietet: Arbeiten von Zuhause, Video-Streaming oder Gaming. Aber auch der privatwirtschaftliche Ausbau schreitet stetig voran. Verschiedene Telekommunikationsunternehmen haben Ausbauprojekte in der Stadt Brandenburg an der Havel angekündigt bzw. realisiert.

Gefördert durch:  
Bundesministerium  
für Wirtschaft und  
Klimaschutz  
aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

Bundesförderung Breitband



Neben der technischen Infrastruktur wird auch an der Digitalisierung der Verwaltung gearbeitet. Gemeinsam mit der Technischen Hochschule Brandenburg, der Stadtplanung sowie dem Amt für IT und Verwaltungsdigitalisierung wurde 2023 eine Arbeitsgruppe zur Erstellung eines Chatbots eingerichtet. Ziel ist es, das Bürgerinnen und Bürger auf der Webseite der Stadt rund um die Uhr einen Ansprechpartner vorfinden, der ihnen den Weg zum korrekten Mitarbeiter oder Formular weist. Für Personen, welche die Webseite nicht benutzen können, soll zudem ein Telefonbot angeboten werden. Damit dieser digitale Helfer auch verlässlich ist, achten die KI-Spezialisten der THB in Kooperation mit den Experten der Stadt darauf, dass der Bot nur mit qualitativ hochwertigen Daten aus den verschiedenen Bereichen der Stadtverwaltung trainiert wird.



Im Jahr 2023 wurden durch das Amt für Wirtschaftsförderung und Tourismus viele verschiedene Anfragen bearbeitet. Auffällig war in diesem Jahr die Häufung von Anfragen für die Errichtung von Rechenzentren. Die Ansiedlung eines Rechenzentrums ist ein komplexer Prozess, der eine sorgfältige Planung erfordert. Bei der Standortauswahl müssen zahlreiche Faktoren berücksichtigt werden. Die Stromversorgung ist dabei die größte Herausforderung. Wie umfangreich die Anforderungen sind, zeigt die Handlungsempfehlung „RZ-Verfügbarkeitsmaßnahmen“ des BSI mit über 100 Seiten auf.



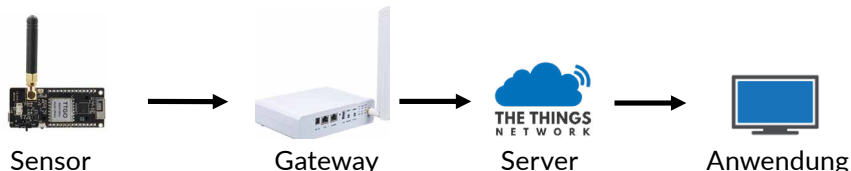
## LoRaWAN

Der Einsatz der LoRaWAN-Technologie wird in der Stadt immer weiterverbreitet. Neben der Messung von Pegelständen und Bodenfeuchte im Stadtgebiet werden regelmäßig Besuchermessungen bei Veranstaltungen der Stadt Brandenburg an der Havel wie beim Berufemarkt Westbrandenburg und der Mitmachmesse Build & Create durchgeführt. Die Daten der Pegelstände an Gewässern werden digital erfasst und können unter <https://map.ttn-brb.de/> von Interessierten abgerufen werden.

### INFOBOX LoRaWAN (Long Range Wide Area Network)

**Ziel:** Versand geringer Datenmengen energieeffizient über weite Entfernungen

**Technik:**



**Vorteile:** Open-Source, geringe Kosten für Hardware, effizienter Betrieb des gesamten Netzes, Chance neue Erkenntnisse und bessere Entscheidungsgrundlage zu erhalten, Weiterentwicklung der Technologie durch gemeinnützige Organisation



## Kooperationsvereinbarung vorgestellt

Im Rahmen des Technologie-Transfer-Tages an der Technischen Hochschule Brandenburg (THB) am 23. März 2023 unterzeichneten Oberbürgermeister Steffen Scheller und THB-Präsident Prof. Dr. Andreas Wilms feierlich den Kooperationsvertrag „Digitalisierung“. Er besiegelt die Zusammenarbeit der Stadt Brandenburg an der Havel mit der THB zur Umsetzung von Maßnahmen der „Digitalen Agenda“ (SVV Beschluss 259/2022). So werden Mitarbeiter der THB bei der Vermittlung digitaler Kompetenzen an die Beschäftigten der Stadtverwaltung unterstützen. Auch die Bereitstellung digitaler Formate für die Aus- und Fortbildung des Personals der Stadtverwaltung ist geplant. Zudem besteht die Möglichkeit der Zusammenarbeit einzelner Organisationseinheiten im Rahmen von Digitalprojekten. Mit der symbolischen Unterzeichnung der gemeinsamen „Rahmenvereinbarung Digitalisierung“ wurde ein wichtiger Schritt zur weiteren Vertiefung der engen Zusammenarbeit zwischen der Stadt Brandenburg an der Havel und der ansässigen Hochschule vollzogen. Besonderes Augenmerk wurde dabei von Anfang an auf das enge Miteinander von Wissenschaft, Forschung und Unternehmerschaft mit dem



Ziel gerichtet, die Wirtschaftskraft vor Ort bzw. in der Region durch entstehende Synergieeffekte zu steigern. Die Digitalisierung der Stadtverwaltung hat nicht nur für die Arbeit einer modernen Kommune einen hohen Stellenwert, sondern geht Hand in Hand mit mehr Handlungsspielraum zur digitalen Entwicklung der Stadtgesellschaft einher. Digitalisierung fördert zudem die wichtige gemeinsame Netzwerkarbeit von Bildungs- und Verwaltungseinrichtungen der Stadt. Alle Partner profitieren von der jeweiligen Expertise des anderen.



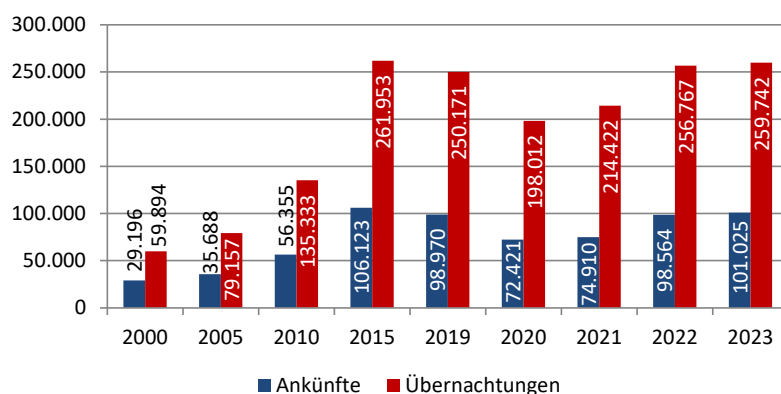
174 Betriebe  
1.630  
Beschäftigte  
\*

# TOURISMUS

\* Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Sonderauswertung, Stichtag 30.06.2023

Im Jahr 2023 hat sich der Tourismus in Brandenburg an der Havel weiter positiv entwickelt. Die Stadt konnte sich erfolgreich als attraktive Tourismusdestination behaupten. Die Besucherzahlen führten zu einer gesteigerten Nachfrage nach Übernachtungsmöglichkeiten. Die Übernachtungszahlen in den Beherbergungsbetrieben der Stadt Brandenburg an der Havel konnten fast das BUGA-Niveau erreichen. Die anhaltende Beliebtheit als Reiseziel spiegelt sich in den folgenden Zahlen wider: Im Jahr 2023 wurden 259.742 Übernachtungen gezählt, von denen 30.478 internationalen Gästen zuzuschreiben sind. Dies entspricht einem bemerkenswerten Anstieg von 25,1 % bei den internationalen Übernachtungen im Vergleich zum Vorjahr.

## Beherbergungswesen



Beherbergungsstätten gesamt (31.07.2023): 43  
darunter Hotels: 6  
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer: 2,6 Tage  
Durchschnittliche Bettenauslastung: 35,6 %  
Angebotene Betten (31.07.2023): 1.897

Campingplätze (31.07.2023): 8  
Stellplätze (31.07.2023): 461  
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer: 2,9 Tage  
Stand: 31.12.2023  
Quelle: Afs BBB



Mehr als 40.000 Besucherinnen und Besucher fanden in 2023 den Weg zur Touristinformation der Stadt Brandenburg an der Havel, um sich über Angebote der verschiedenen touristischen Leistungsträger zu informieren. Besonders nachgefragt waren Aktivitäten auf dem Wasser, die Fahrgastschiffahrt, Radfahren in der Region und alles rund um die wohl possierlichsten Einwohner der Stadt, den Brandenburger Waldmöpsen. An 472 Stadtführungen unterschiedlichster Formate nahmen mehr als 7.000 Personen teil. Anlässlich des 100. Geburtstages von Lorient werden seit November 2023 spezielle Stadtführungen unter dem Titel „Auf den Spuren von Vicco von Bülow“ angeboten.



42.835  
Besucher



472  
Stadtführungen



Der Ausbau eines nachhaltigen und qualitätvollen Tourismus spielt eine tragende Rolle, um die Attraktivität der Destination zu sichern und den steigenden Ansprüchen von Touristen zu entsprechen. Hierzu zählt auch die verstärkte Nutzung von E-Mobilität im Segment Wassersport. In Brandenburg an der Havel fährt seit 2023 das erste Fahrgastschiff elektrisch durch die Havelseenlandschaft. Der Umbau der „Sirius“ von der Nordstern-Reederei wurde durch eine Förderung des Bundesverkehrsministeriums begleitet. Die Entwicklung hin zu einer emissionsfreien touristischen E-Mobilität von Booten und Schiffen wird von lokalen Akteuren wie den Wassertourismusinitiativen F.U.N. (Flusslandschaft Untere Havelniederung) und WIR (Wassertourismusinitiative Region Potsdamer & Brandenburger Havelseen) maßgeblich unterstützt.



#### Wassertourismusinitiative F.U.N.

Netzwerk von neun Kommunen und weiteren Partnern

#### Wassertourismusinitiative WIR

Netzwerk von sechs Kommunen

Die alljährlich stattfindenden Innenstadtveranstaltungen wie der Gartenmarkt, das Havelfest, der Türmetag, der Fashion Day sowie der Weihnachtsmarkt führten auch im Jahr 2023 zu einer hohen Besucherfrequenz in der Innenstadt. Allein der Gartenmarkt im April 2023 lockte 13.000 Besucherinnen und Besucher an. Im Sommer 2023 wurde die Innenstadt mit der Aktion „Dino City - die Saurier sind los“ zum Magnet für Jung und Alt. Mittels neuester augmented reality Technologie (AR) wurden 11 verschiedene übergroße und gefräßige Dinos in der Neu- und Altstadt zum Leben erweckt. Teilnehmen konnte jeder mit einem Smartphone oder Tablet. Nach dem Scan des QR-Codes konnten die Dinosaurier fotorealistisch und in Echtzeit entdeckt werden. Nach dem Erfolg der Dino-City mit 20.000 Scans soll dies keine einmalige Aktion bleiben. Demnächst sollen Stadtführungen und auch andere Projekte mit der gleichen Technik angeboten werden.



#### (Touristische) Radverkehrsförderung

Nach einer Bauzeit von sieben Monaten wurde Ende Oktober der Grillendamm für den Verkehr wieder freigegeben. Ziel der Baumaßnahme war die sichere beidseitige Führung des Fußgänger- und Radverkehrs entlang des Grillendammes. Der Neubau erfolgte auf einer Länge von 380 Metern nördlich der Fahrbahn auf der Seite der Sportplätze. In der Gegenrichtung (Südseite) wurde der Radverkehr östlich der Zufahrt zum Parkplatz Grillendamm als gemeinsamer Geh- und Radweg bis zur Kreuzung geführt. Weiterhin wurde die Radverkehrs-anbindung an den Knoten Grillendamm/Krakauer Straße verbessert.



Die Stadtmarketing- und Tourismusgesellschaft Brandenburg an der Havel hat die Radwanderkarte für Brandenburger an der Havel und die Havelseen in 2023 neu aufgelegt. Neu im Kartenwerk aufgenommen wurden die Fahrradreparaturstationen in der Innenstadt, den Ortsteilen sowie im Umland.

Die Stadt Brandenburg an der Havel hat sich mit einem neuen Rekord an der Fahrradkampagne „STADTRADELN“ beteiligt und damit ein deutliches Zeichen für klimafreundliche Mobilität gesetzt. Im Jahr 2023 erreichten 693 aktive Radelnde in 105 Teams gemeinsam 144.754 km (2019: 121.063 km).

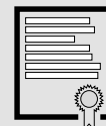
## 2.2 Landwirtschaft

Nach dem Rekordjahr 2022 sind die Erzeugerpreise für landwirtschaftliche Produkte im Jahr 2023 zum Teil dramatisch gesunken. Landwirte bekommen somit weniger Geld für ihre Produkte, während gleichzeitig die betrieblichen Produktionskosten (Vorleistungen) nur langsam sinken. So gingen im Jahr 2023 die Verkaufserlöse für Getreide im Vergleich zum Vorjahr um 42,4 Prozent, für Raps- und Ölsaaten um 36 Prozent zurück.<sup>1</sup> Zusätzlich zu den stark eingebrochenen Verkaufserlösen mussten Landwirte im Ackerbau und teilweise auch im Gartenbau im Jahr 2023 mit Hitze und Trockenheit kämpfen. Seit dem Monat Juni wurde die Ernte außerdem durch unwetterartige Niederschläge beeinträchtigt.<sup>2</sup> Auch in der Milchviehwirtschaft, dem ökonomisch bedeutendsten Zweig der Tierhaltung in Deutschland, mussten 13,4 Prozent weniger Verkaufserlöse für das Jahr 2023 verbucht werden. In allen anderen Bereichen (außer der Rindfleischproduktion) konnten wiederum höhere Erlöse als im Vorjahr erzielt werden. So stiegen bei den Eierproduzenten (27 %), Schweinebauern (18 %) und in der deutschen Geflügelwirtschaft (2 %) die Verkaufserlöse im Jahr 2023 zum Teil deutlich.<sup>3</sup>

2023



10  
registrierte  
Pachtverträge



27  
Grundstücks-  
kaufverträge



Eine wichtige Säule des landwirtschaftlichen Einkommens ist und bleibt die Agrarförderung der Gemeinsamen Europäischen Agrarpolitik (GAP). Für Landwirte aus Brandenburg an der Havel ist der Landkreis Potsdam-Mittelmark (Fachdienst Landwirtschaft) die zuständige Bewilligungsbehörde. Diese Aufgabe wurde, ebenso wie die amtliche Futter- und Düngemittelüberwachung, im Rahmen einer Öffentlich-Rechtlichen Vereinbarung (ÖRV) von der Stadt Brandenburg an der Havel an den Landkreis übertragen. Der Landkreis Potsdam-Mittelmark führt in Kooperation mit der Stadt Brandenburg an der Havel jährliche Informationsveranstaltungen zur Antragstellung für die EU-Agrarförderung im Technologie- und Gründerzentrum (TGZ) in der Havelstadt durch.

Das Amt für Wirtschaftsförderung und Tourismus der Stadt Brandenburg an der Havel ist weiterhin für die allgemeine Betreuung der Einzellandwirte und Agrarbetriebe in der Stadt zuständig. Außerdem erteilt sie Privilegierungen nach § 35 Baugesetzbuch, genehmigt Verträge gemäß Grundstücksverkehrsgesetz und nimmt die Registrierung angezeigter Landpachtverträge vor. In 2023 wurden insgesamt 27 Grundstücksverträge genehmigt bzw. Negativzeugnisse erteilt und 10 neu abgeschlossene Pachtverträge registriert. Seit etwa 15 Jahren sind land- und forstwirtschaftliche Flächen vor allem in Ostdeutschland immer mehr zum Spekulationsobjekt von außerlandwirtschaftlichen Investoren geworden, sodass die Kauf- und Pachtpreise von Agrarflächen stark angestiegen sind. Mit dem sogenannten Gesetz zum Erhalt und zur Verbesserung der brandenburgischen Agrarstruktur auf dem Gebiet des landwirtschaftlichen Bodenmarkts (Agrarstrukturgesetz) will die aktuelle Landesregierung eine übermäßige Konzentration von Agrar- und Forstflächen in wenigen Händen vermeiden und auf angemessene Kauf- und Pachtpreise für Land- und Forstwirte hinwirken. Das Agrarstrukturgesetz soll nach dem Willen der Landesregierung noch in der aktuellen Legislaturperiode beschlossen werden.

Quellen:

<sup>1</sup> <https://www.agrarheute.com/management/betriebsfuehrung/verkaufserloese-bauern-so-viel-geld-wurde-2023-verdient-614454>

<sup>2</sup> <https://mluk.brandenburg.de/mluk/de/aktuelles/presseinformationen/detail/~24-08-2023-erntebilanz-2023>

<sup>3</sup> <https://www.agrarheute.com/management/betriebsfuehrung/verkaufserloese-bauern-so-viel-geld-wurde-2023-verdient-614454>



## 2.3 Einzelhandel

Das Bauvorhaben von Edeka, „Verbrauchermarkt Ziesarer Landstraße/Eigene Scholle“ ist in der finalen Planungsphase. In absehbarer Zeit wird durch die Schaffung von 1.600 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche inkl. einer Bäckerei mit Café die Nahversorgung im Siedlungsgebiet Eigene Scholle, Wilhelmsdorf, Wilhelmsdorfer Vorstadt und dem Ortsteil Götting verbessert. Ebenfalls ist Bewegung im zentrumsnahen Bereich. Die Aldi GmbH & Co. KG hat den Markt in der Willi-Sänger-Straße 66 komplett abgetragen und einen modernen Ersatzneubau mit einer Erweiterung der Parkflächen vollendet. Die Wiedereröffnung wurde im September 2023 gefeiert. Der ansprechende Eingangsbereich und geräumige Markt bieten dem Wohnumfeld ein zentrales Einkaufserlebnis. Zusätzlich beantragte die Aldi GmbH & Co. KG am Standort Geschwister-Scholl-Straße eine Modernisierung des Gebäudes mit Installation einer PV-Anlage. Die Investition trägt dazu bei, dass der Markt einen großen Anteil seines Stromverbrauches selbst erzeugen kann.



### Verkaufsflächen (Eigene Erhebung 31.12.2023):

Gesamtverkaufsfläche (belegt)	157.478 m <sup>2</sup>
Anteil VKF Hauptzentrum Innenstadt (15 %)	23.558 m <sup>2</sup>
Kaufkraftkennziffer (GfK GeoMarketing, 2023)	96,2
Zentralität (GfK GeoMarketing, 2023)	90,7

Die Non-Food-Discounter Woolworth GmbH bietet ein breites Spektrum im Bereich Textilien, Haushaltsartikeln und Schreibwaren. Das Angebot von günstigen Produkten beschert dem Unternehmen einen Erfolgskurs. Die Filiale in der Innenstadt von Brandenburg an der Havel hat sich etabliert und ein zusätzlicher Standort kam im April 2023 im Einkaufscenter Wust mit einer Fläche von knapp 900 m<sup>2</sup> dazu. Das Center ist geprägt von einer Angebotsvielfalt und die Centerleitung ist stets für Ansiedlungsanfragen offen. Die STG Stadtmarketing- und Tourismusgesellschaft Brandenburg an der Havel mbH führte durch unterschiedlichste Veranstaltungen zu einer Belebung der Innenstadt. Unter anderem sind vier verkaufsoffene Sonntage und der Fashion Day rund um den Neustädtischen Markt zu nennen. Der Fashion Day begeisterte die Menschen bis in die Abendstunden und es war ein Kommen und Gehen in den Geschäften. Zudem ist die Innenstadt durch Neuansiedlungen oder Umsiedlungen von abwechslungsreichen Angeboten geprägt. In der Hauptstraße 33 - 35 ist im sanierten Flakowski-Haus eine Bankfiliale eingezogen. In der Hauptstraße 43 wurde Leerstand mit dem Geschäft „Kamilla und Martha“ behoben. Der Naturkostladen bietet biologische und vollwertige Lebensmittel inkl. einer Auswahl an Naturkosmetik und Dekorativem. In der Steinstraße 53 hat der Concept Store „Attitude Affair“ mit nachhaltigen & gemeinnützigen Fashion- & Lifestyle-Marken im Premium-Segment einen Standort gefunden. Das Bekleidungsgeschäft „MiaZaya“ hat die Räumlichkeiten in der Steinstraße verlassen und ist unter neuen Namen „Via Amiche by Anja“ jetzt in einem größeren Geschäft in der Kurstraße zu finden.

In der Betreuung der Ansiedlungsinteressierten fiel vermehrt auf, dass die baurechtlichen Anforderungen viele Fragen aufwerfen und dazu dringend Unterstützung benötigt wird. Im Ergebnis dessen hat die Wirtschaftsförderung auf der Seite der Stadtverwaltung einen Frage & Antwort-Katalog veröffentlicht. Unter dem folgenden Link <https://www.stadt-brandenburg.de/wirtschaft/fragen-antworten-fuer-gewerbetreibende> können Interessierte darauf zugreifen. Dieser Katalog wurde durch die Zusammenführung der Fachkenntnisse der beteiligten Ämter erstellt und bietet Gewerbetreibenden einen ersten Einblick, welche Aspekte bei der Planung von Ansiedlungen und/oder bei Umbauwünschen zu berücksichtigen sind.



## 2.4 Service der Wirtschaftsförderung

Die Aufgaben eines Wirtschaftsförderers sind vielfältig und umfangreich. Wir sind Ansprechpartner für Unternehmen, Existenzgründer und Investoren. Zudem verstehen wir uns als Bindeglied zwischen Wirtschaft und Verwaltung. Wir begleiten Ansiedlungs- und Erweiterungsvorhaben, betreuen wirtschaftsfördernde Projekte und engagieren uns für optimale wirtschaftliche Rahmenbedingungen. Daneben stehen die Betreuung ansässiger Unternehmen im Rahmen der Bestandspflege, die Organisation von Branchengesprächen und die Netzwerkarbeit auf unserer Agenda. Auch Marketingmaßnahmen und die fachbezogene Öffentlichkeitsarbeit gehören zu unserem Aufgabengebiet. Um den Vorbereitungsaufwand für mögliche Investitionen zu minimieren und Vorhaben entsprechend ihrer Spezifik optimal zu begleiten, arbeitet in der Stadt Brandenburg an der Havel die städtische Wirtschaftsförderung als One-Stop-Agency in Lotsenfunktion für Unternehmer und Existenzgründer. Die Zusammenarbeit mit anderen Behörden und Institutionen hat sich bewährt.

Über 650 Unternehmenskontakte hatte das Amt für Wirtschaftsförderung und Tourismus im vergangenen Jahr zu verzeichnen. Bei diesen Kontakten ging es u. a. um Unterstützung bei Investitionsvorhaben, Klärung von sonstigen Anfragen, Vermittlung von Kontakten zu anderen Ämtern innerhalb der Stadtverwaltung und zu Grundstückseigentümern.



Die Nachfrage nach freien Industrie- und Gewerbeflächen (bebaut oder unbebaut) sowie Lagerhallen in Brandenburg an der Havel ist seit 2022 konstant geblieben. Im Jahr 2023 wurden 84 neue Anfragen bearbeitet, die u. a. den Branchen Produktion, E-Mobilität, Logistik, erneuerbarer Energien, Sport und Handel zuzuordnen sind.

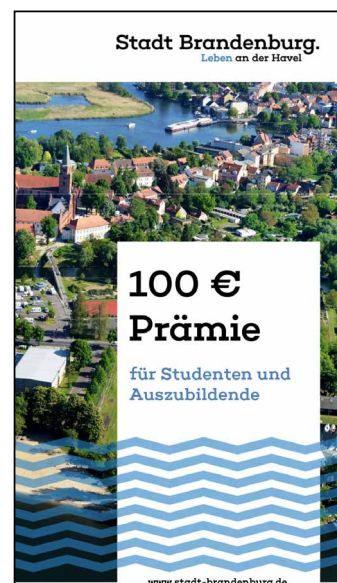
Es gab auch Fortschritte bei der Umsetzung von Ansiedlungsanfragen oder Unternehmensverlagerungen aus den Vorjahren, darunter der Umbau des Gebäudes auf dem Gelände der Potsdamer Straße 18 für das VHS-Bildungswerk, dessen Spatenstich im Oktober 2023 stattfand.



Des Weiteren wurde das Amt bei 32 Bauanträgen zu Vorhaben der gewerblichen Wirtschaft um Stellungnahme gebeten. Diese Anträge betrafen beispielsweise die Errichtung eines Autohofes, Nutzungsänderungen von Läden in der Innenstadt, die Standortverlagerung eines Bildungsträgers, die Errichtung von Lagerhallen sowie die Erweiterung einer Aufbereitungsanlage.

### Kommunale Wohnsitzprämie

Die Stadt Brandenburg an der Havel zahlt seit 2005 als freiwillige Leistung für Auszubildende und Studierende eine Wohnsitzprämie in Höhe von 100,00 €/Jahr. Bedingung ist, dass die alleinige Wohnung oder Hauptwohnung erstmals von außerhalb nach Brandenburg an der Havel verlegt wird. Im Jahr 2023 wurden insgesamt 246 Anträge gestellt und für 193 Studierende und 32 Auszubildende bewilligt.

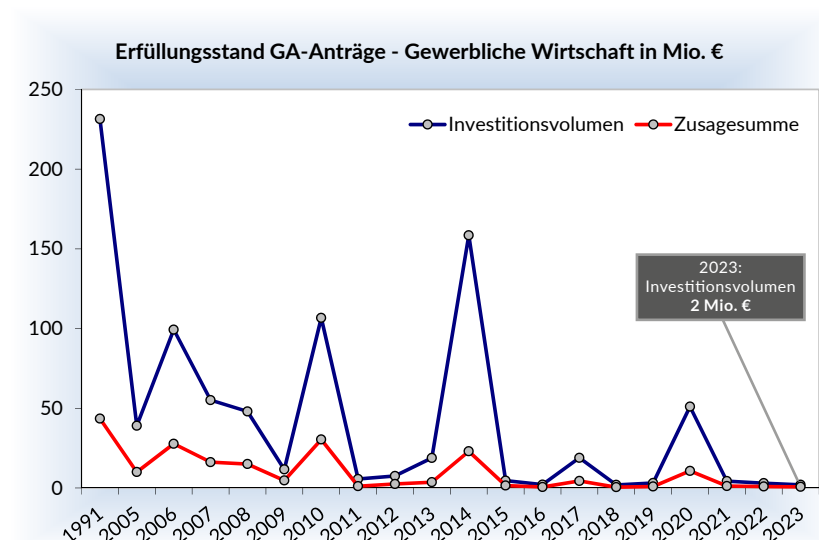






**Förderung  
der gewerblichen Wirtschaft**

### 3.1 Investitionszuschüsse



Investitionsbank  
des Landes  
Brandenburg **ILB**

#### Gewerbliche Wirtschaft 2023:

- Zusagesumme der ILB: 665.900 € für ein Vorhaben
- Investitionsvolumen: 2 Mio. €
- Durchschnittliche Förderquote: 33,3 %
- Arbeitsplatzziele: 28 gesicherte Arbeitsplätze

### 3.2 Beratertage für Unternehmer und Gründer

Nachdem im Jahr 2022 alle monatlichen Gespräche zu Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten aufgrund der Corona-Pandemie entfielen, konnten nun endlich wieder im Jahr 2023 Gespräche im Amt für Wirtschaftsförderung und Tourismus durchgeführt werden. Die Mitarbeiterin der Investitionsbank des Landes Brandenburg führte neun Gespräche mit Unternehmern und Gründern zu Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten. Im Jahr 2024 finden die Beratertage wieder jeden ersten Dienstag im Monat statt. Neben den Beratertagen steht die Beraterin selbstverständlich auch telefonisch zur Verfügung.



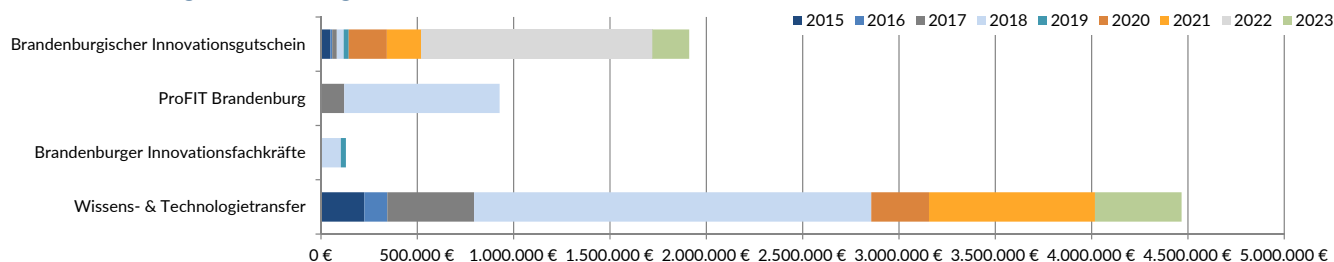
Ansprechpartnerin der ILB  
für die Stadt Brandenburg an der Havel

Frau Antje Rißling

☎ 0331 6601627

✉ antje.rissling@ilb.de

### 3.3 Technologieförderung

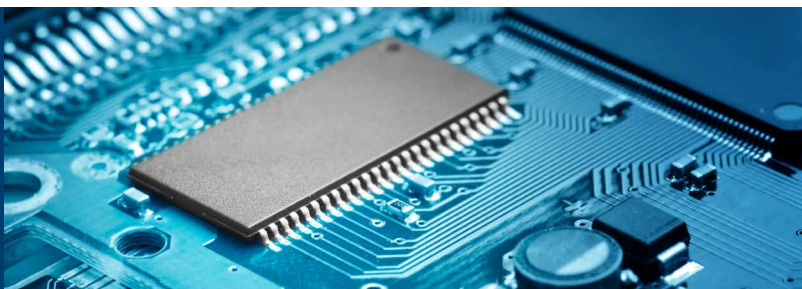


Förderbescheide 2023: 5

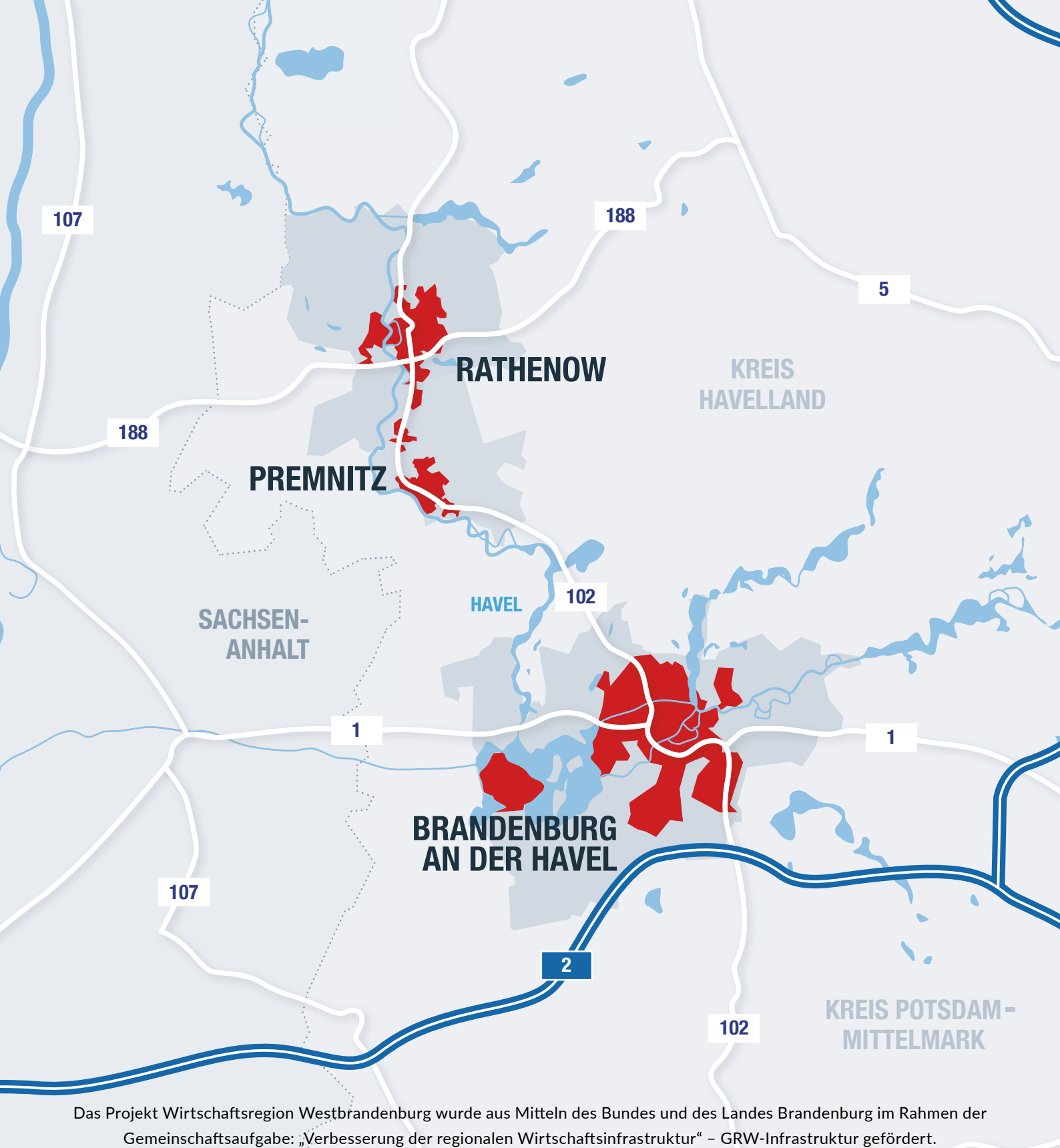
Investitionsvolumen: 889.471,31 €

Fördersumme: 641.685,32 €

Quelle: Investitionsbank des Landes Brandenburg







Das Projekt Wirtschaftsregion Westbrandenburg wurde aus Mitteln des Bundes und des Landes Brandenburg im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe: „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsinfrastruktur“ – GRW-Infrastruktur gefördert.

# Wirtschaftsregion Westbrandenburg



# Wirtschaftsregion Westbrandenburg

Im Jahr 2023 wurde die erfolgreiche Zusammenarbeit mit den Städten Rathenow und Premnitz sowie dem Landkreis Havelland fortgesetzt. Im Verlauf des Jahres konnte den regionalen Unternehmen wieder vielfältige Veranstaltungsformate angeboten werden.



Aufgrund der positiven Resonanz im Jahr 2023 entschied sich das Projektteam, wieder eine Messe für Arbeits- & Fachkräfte sowie Rückkehrer und Zuzügler durchzuführen. Um Verwechslungen mit dem Berufemarkt Westbrandenburg zu verhindern wurde entschieden, diese Messe räumlich und zeitlich getrennt voneinander zu organisieren. In Premnitz stellten 40 regionale Unternehmen und Institutionen sich rund 500 Interessierten vor.

In Vorbereitung auf die Karrieremesse, aber auch auf den Berufemarkt Westbrandenburg hat die Wirtschaftsregion in Kooperation mit der WFBB einen Workshop zum Thema „Zielgruppengerechtes Recruiting auf Messen“ für teilnehmende Unternehmen organisiert. Zahlreiche Unternehmen nahmen die Gelegenheit wahr, sich u.a. mit der „Generation Z“ näher zu beschäftigen.



Im Rahmen des Projektes „meet2mint“ hat die Stadt Brandenburg an der Havel an der Organisation und Durchführung der Mitmachmesse „Build & Create“ mitgewirkt. Die Messe richtete sich an Kinder und Jugendliche ab 8 Jahren und begeistert diese für Themen aus den MINT-Fächern. In der Außendarstellung erfolgt die Mitarbeit der Stadt Brandenburg an der Havel unter dem Namen der Wirtschaftsregion Westbrandenburg. Die Messe fand am 24.06.2023 in der Zeit von 10 bis 18 Uhr auf dem Campus der Technischen Hochschule Brandenburg statt. Die technische Besuchererfassung lässt auf 800 bis 1.200 Besucher schließen. Weiterhin fand am 29.11.2023 die „Weihnachtswerkstatt“ im Audimax der Hochschule mit rund 250 Gästen statt.

Am 11.09.2023 lud die Wirtschaftsregion zur „Standortentwicklungskonferenz unter dem Motto „Den Standort für die Zukunft gestalten, die nächsten Generationen stärken.“ ein. Neben den rund 70 teilnehmenden Wirtschaftsvertretern verdeutlichten Oberbürgermeister Steffen Scheller (Stadt Brandenburg an der Havel), Bürgermeister Jörg Zietemann (Stadt Rathenow), Bürgermeister Ralf Tebling (Stadt Premnitz), Dr. Steffen Kamradt (WFBB), Johannes Ginten (IHK Potsdam) und Dr. Christiane Herberg (HWK Potsdam) aktuelle Entwicklungen und Pläne zur Standortentwicklung. Das Gewerbe- und Industrieflächenkonzept für das Land Brandenburg und die IHK-Studie „Gewerbegebiete der Zukunft“ bildeten weitere Schwerpunkte. Im Rahmen der Konferenz wurden die strategisch und perspektivisch bedeutsamen regionalen





Standortentwicklungsprojekte als auch Wachstumsförderungsmaßnahmen in der Wirtschaftsregion Westbrandenburg verdeutlicht. So skizzierten Oberbürgermeister Steffen Scheller zusammen mit den Bürgermeistern Jörg Zietemann und Ralf Tebling diverse Möglichkeiten vorhandene Flächen zu entwickeln und neue Flächen zu schaffen.



Im Rahmen der Ausbildungskampagne „Was willst Du? Lernen.“ fand im September wieder der Berufemarkt Westbrandenburg in der Stadt Brandenburg an der Havel statt. Über einen Zeitraum von vier Stunden nutzten über 3.000 Besucher die Chance, mehr als 100 Unternehmen aus der Region kennenzulernen, ihre vielfältigen Berufsbilder zu erkunden und sich über regionale Studienmöglichkeiten zu informieren. Aus Gesprächen zwischen den Schirmherren, Vertretern des Koordinierungskreises „Berufsorientierung“ und den Ausstellern ergab sich einstimmig eine positive

Resonanz. Die Aussteller waren besonders von der großen Zahl und dem hohen Interesse der Besucher beeindruckt. Der Berufemarkt Westbrandenburg erwies sich somit erneut als ein voller Erfolg. Pünktlich zur Messe wurde auch wieder die Ausbildungsbroschüre herausgegeben. Kompakt zusammengefasst präsentieren 125 regionale Unternehmen ihr Ausbildungs- und Studienangebot für das Ausbildungsjahr 2024.



Im Nachgang zur Messe am 14. Oktober 2023 konnten sich die Ausbildungsinteressierten im Zuge der „Offenen Unternehmensbesuche 2023“ die Unternehmen sowie ihre Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten direkt vor Ort ansehen. 36 Unternehmen in der Region öffneten an diesem Aktionstag ihre Türen und boten den zuvor angemeldeten Teilnehmern spannende Einblicke hinter die „Unternehmenskulissen“. Neben einer Führung durch das Unternehmen stand das praktische Erleben der Berufsbilder im Mittelpunkt. Insgesamt wurden vorab 266 Besuche gebucht. Während der Besuche wurden 59 Bewerbungen in 14 Unternehmen abgegeben. Um die Veranstaltung kontinuierlich zu verbessern, ent-



schied sich das Projektteam der Wirtschaftsregion eine Umfrage bei den Schülern der weiterführenden Schulen der Region durchzuführen. Dank der tatkräftigen Unterstützung der WAT-Lehrer der regionalen Schulen haben sich 10 % aller Schüler beteiligt und ein aussagekräftiges Bild der Lage gezeichnet. Das Ergebnis hat mit einer knappen Mehrheit ergeben, dass die Nachwuchsfachkräfte sich wünschen, die Unternehmen an einem Wochentag zu besuchen. Daher werden die „Offenen Unternehmensbesuche“ im Jahr 2024 am Mittwoch, den 09.10.2024 stattfinden.

## 4.2 Netzwerk „Unternehmenskultur Westbrandenburg“

Das Netzwerk Unternehmenskultur Westbrandenburg ist ein Zusammenschluss regionaler wirtschaftsfördernder Akteure (u. a. aus Institutionen, Körperschaften, Bildungseinrichtungen, Kammern, Verbänden, Banken, Netzwerken) aus der Wirtschaftsregion Westbrandenburg und bespielt die Themen Gründung, Bestand und Nachfolge. Ziel ist es, die Wirtschaftskraft in der Region zu stärken, Angebote transparent darzustellen und Synergieeffekte zu erzielen.



Seit 2021 vermittelt, begleitet und unterstützt die Servicestelle Unternehmensnachfolge erfolgreich bei Übergaben und Übernahmen. Für die Unternehmen der Wirtschaftsregion Westbrandenburg ist die

Servicestelle ein transparenter und zuverlässiger Partner zum gebündelten Nachfolgeservice der Partner des Netzwerkes „Unternehmenskultur Westbrandenburg“. In der Wirtschaftsregion Westbrandenburg gibt es im Alter der Geschäftsführer ab 55 Jahren in Brandenburg an der Havel knapp 790 Unternehmen, in der Stadt Rathenow ca. 380 und in der Stadt Premnitz 120 Unternehmen, die vom Thema Nachfolge betroffen sind. Durch den demografischen Wandel steht fest: Eine große Ruhestandswelle steht bevor. Daher empfiehlt es sich: Früh und rechtzeitig die Nachfolge zu planen! Im Durchschnitt dauert der Nachfolgeprozess drei bis sieben Jahre. Als zentrale Anlaufstelle direkt vor Ort in Brandenburg an der Havel angebunden beim Amt Wirtschaftsförderung und Tourismus hat sich die Servicestelle auf die Unterstützung, Begleitung und Vermittlung – vom Zeitpunkt der Orientierung bis hin zur Planung und Umsetzung der Schritte einer erfolgreichen Betriebsübergabe oder -übernahme – spezialisiert und bietet darüber hinaus den Zugang zu den wertvollen Kontakten wirtschaftsrelevanter Institutionen. Alle Nachfolgeangebote sind für die Unternehmen aus Industrie, Handwerk und Gewerbe der Region und für Nachfolgeinteressenten auf der Seite <https://wirtschaftsregionwestbrandenburg.de/unternehmensnachfolge> zusammengefasst. Ziel der Servicestelle ist es, den Prozess der Nachfolge reibungslos für Übergebende, Übernehmende, Gründende und Nachfolgeinteressenten zu gestalten und dazu beizutragen, erfolgreiche Unternehmensnachfolgen in der Region zu fördern.



## 4.3 Zuzugs-/Rückkehrer-Kampagnen



**Ankommen in Brandenburg**  
*Netzwerk für Rückkehr und Zuzug*  
Ihr möchtet nach Brandenburg ziehen oder zurückkehren?  
Wir unterstützen euch mit Herzblut und Know-How.



Unter dem Motto „Zurückkommen. Ankommen. In Brandenburg an der Havel bleiben.“ werden bereits seit 2019 Zuziehende und Rückkehrer aber auch Brandenburger über eine Online-Plattform motiviert, die Stadt Brandenburg an der Havel (neu) kennenzulernen und sich mit ihr als Lebensstandort auseinanderzusetzen. In den letzten Jahren verzeichnete Brandenburg an der Havel einen spürbaren Zuwachs an Einwohnern. Diese positive Entwicklung ist nicht nur auf natürliche Geburten zurückzuführen, sondern auch auf den verstärkten Zuzug von Menschen aus verschiedenen Regionen. Neben dem Zuzug spielen auch Rückkehrer eine bedeutende Rolle im Bevölkerungswachstum der Stadt. Dieser Trend deutet darauf hin, dass auch ehemalige Bewohner die Stadt als attraktiven Lebensort wahrnehmen. Die Stadt punktet mit einer hohen Lebensqualität durch grüne Umgebungen, kulturelle Angebote und eine gut ausgebaute Infrastruktur. Die Verfügbarkeit hochwertiger Bildungseinrichtungen zieht ebenso junge Familien an, die ihre Kinder in einer qualitätsvollen Lernumgebung aufwachsen sehen möchten. Über das landesweite Netzwerk, den Lotsendienst der Online-Plattform „Finde das Leben“ sowie Direktanfragen gelangen potentielle Zuzügler und Rückkehrer an die Stadt Brandenburg an der Havel. Anfragen werden durch das Amt Wirtschaftsförderung und Tourismus direkt betreut.

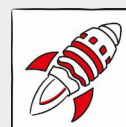




GründerRegion  
Westbranden-  
burg

# Existenzgründung

Der Gründungscampus der Technischen Hochschule Brandenburg unterstützt Gründungsinteressierte erfolgreich auf ihrem Weg in die Existenzgründung. Mehr als 350 Menschen wurden durch unser Team auf dem Weg in die Selbstständigkeit begleitet. Über 20 Jahre Erfahrung in der Gründungsberatung fließen heute in ein umfassendes Angebot für Gründerinnen und Gründer ein, von zielgruppenorientierten- oder thematischen Veranstaltungen bis hin zu individuellen Beratungen zu allen Aspekten rund um den Unternehmensaufbau. Durch ein spezifisches Programm werden die Gründerinnen, Gründer und ihre Teams in allen Gründungsphasen begleitet. Ein starkes Netzwerk von Experten, Coaches oder Gründer-Alumni bietet zusätzliche Unterstützung. Auch bei der Suche nach Finanzierungsmöglichkeiten oder bei der Beantragung von Förderprogrammen, wie dem EXIST Gründungstipendium, steht das Team kompetent zur Seite. Unternehmensgründungen werden begleitet von Herausforderungen, die wir gern mit den Gründerinnen und Gründern gemeinsam angehen.



**Gründungscampus**  
der Technischen Hochschule Brandenburg

Technische Hochschule Brandenburg, Zentrum für Gründung und Transfer

Ansprechpartner:  
Herr Kruse

03381 355 842  
gruendung@th-brandenburg.de

Der Lotsendienst der Stadt Brandenburg an der Havel bietet arbeitslosen Personen, Erwerbstätigen und Nichtleistungsempfängern eine gründliche Vorbereitung der Gründung in Form von Workshops sogenannten Development Centern (DC) und individueller, qualifizierender Beratung.

Im Jahr 2023 wurden beim Lotsendienst 107 Erstgespräche mit Gründungsinteressierten und potenziellen Unternehmensnachfolgern geführt. Die Zielgruppe des Lotsendienstes sind überwiegend arbeitslose Personen sowie Nichtleistungsempfänger. Die Gruppe der Arbeitslosen wird traditionell durch die bereits seit Jahren bestehenden guten Kontakte zu den Mitarbeitern der Arbeitsagentur, des Jobcenters sowie anderer Institutionen wie den Kammern erreicht. Von den insgesamt 70 Teilnehmenden wurden 57 in die qualifizierende Beratung aufgenommen. Darunter sind fünf Übernehmer, die erfahrungsgemäß eine längere Vorbereitungszeit benötigen. Ziel der qualifizierenden Beratung ist in der Regel die Gründung. In 2023 wurden 25 Gründungen vollzogen. Zudem wurden 15 Neugründungen im 1. Quartal angemeldet, so dass insgesamt 40 Gründungen im Berichtsjahr 2023 zu verzeichnen sind.



Ansprechpartnerinnen:  
Frau Otto und Frau Keil

03381 38 16 30  
lotsendienst@tgz-brb.de



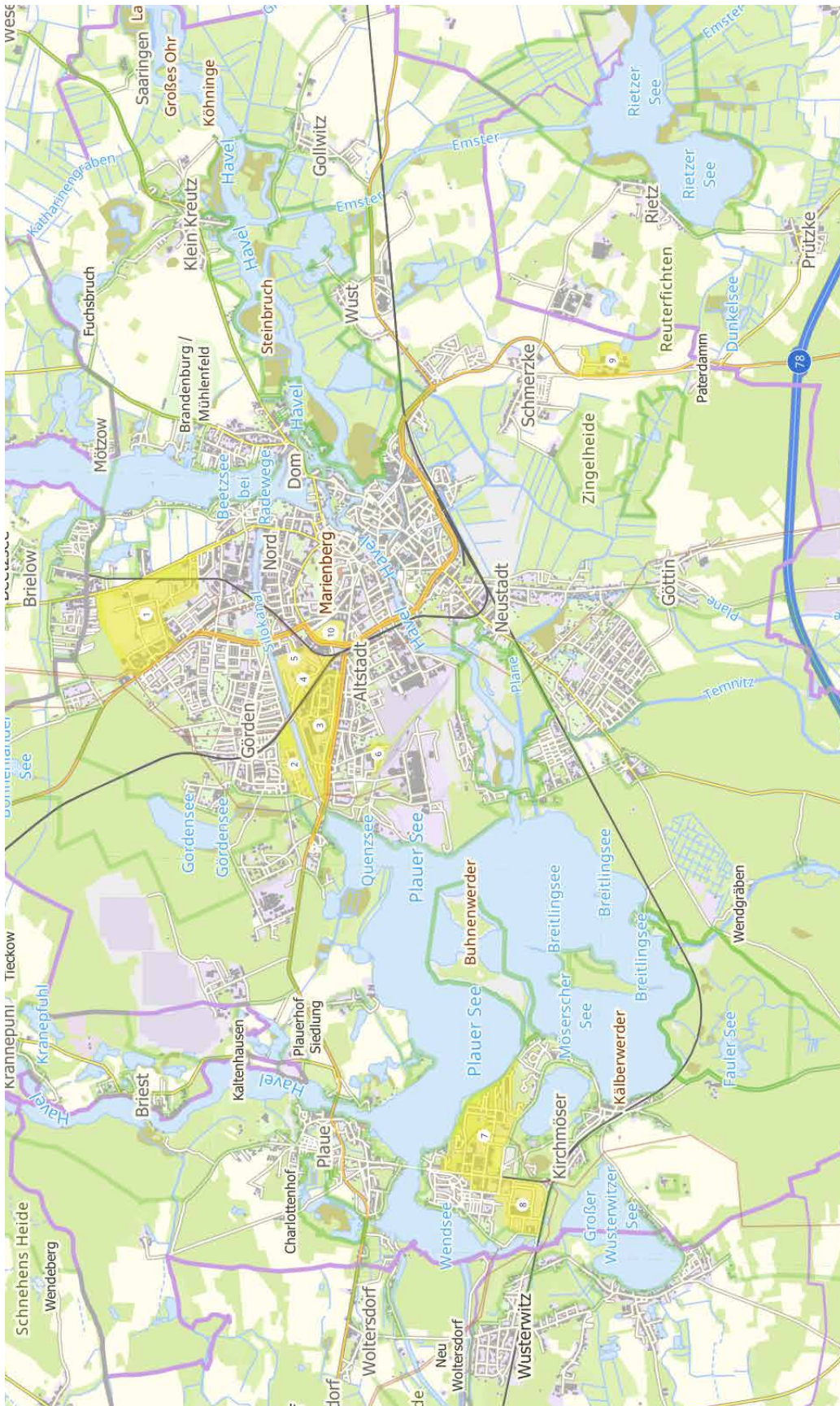


## Gewerbeflächen & Immobilien



## 5 Gewerbeflächen- und Immobilienmanagement

### 5.1 Übersichtskarte maßgeblicher Industrie- und Gewerbegebiete bzw. -standorte



- |  |   |  |
|--|---|--|
| <b>1</b> Industrie- und Gewerbegebiet Hohenstücken | <b>5</b> Gewerbestandort Nordwest-Silokanal           | <b>8</b> Industriegebiet Kirchmöser Süd              |
| <b>2</b> Gewerbegebiet Görden                      | <b>6</b> Gewerbegebiet Am Neuendorfer Sand            | <b>9</b> Industrie- und Gewerbegebiet Schmerzke      |
| <b>3</b> SWB Industrie- und Gewerbepark            | <b>7</b> Industrie- und Gewerbegebiet Kirchmöser Nord | <b>10</b> Entwicklungsfläche Magdeburger Straße Nord |
| <b>4</b> Opelgelände                               |   |  |

Nachfolgend werden nur die Industrie- und Gewerbestandorte dargestellt, die noch über Freiflächenverfügung bzw. deren Vollvermarktung im Berichtsjahr erfolgte.





## 5.2 Industrie- und Gewerbegebiete in der Stadt Brandenburg an der Havel



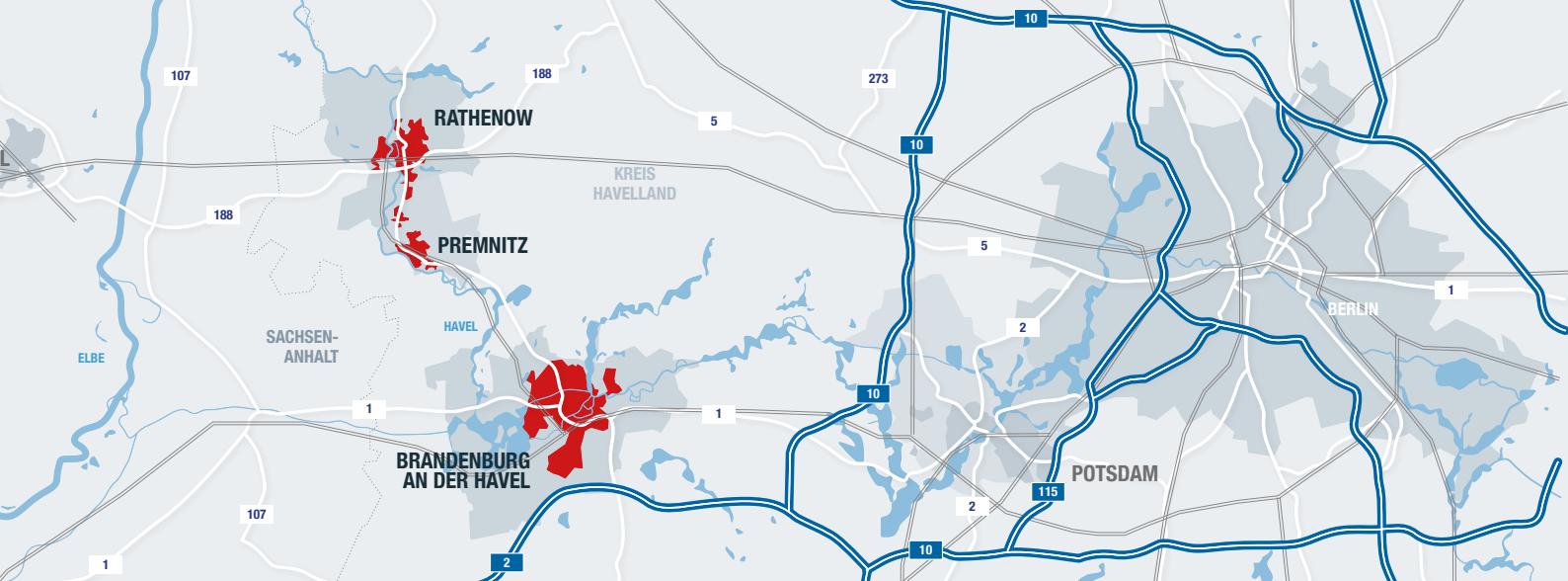
Industrie- und Gewerbegebiet  
Hohenstücken



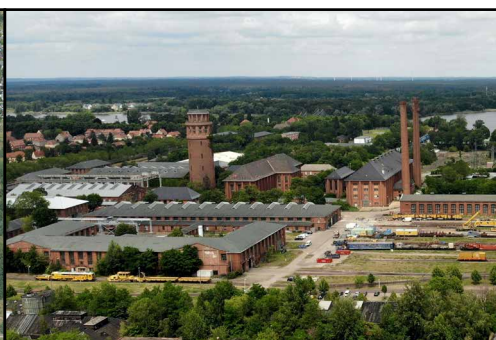
Gewerbegebiet  
Nordwest-Silokanal

Art des Gebietes	Industrie- und Gewerbegebiet		Gewerbegebiet	
Gebietsgröße	161,8 ha brutto	143,6 ha netto	14,0 ha brutto	14,0 ha netto
noch verfügbar	47,2 ha		14,0 ha	
Erschließung	voll erschlossen		teil erschlossen	
Baurecht	genehmigter Bebauungsplan		§ 34 Baugesetzbuch	
Altlasten	keine		Flächen sind im Altlastenkataster erfasst	
Eigentumsverhältnisse	kommunal und privat		privat	
Kaufpreis	Bodenrichtwert		auf Anfrage	
Entwicklungen 2023	keine Veräußerungen		Gespräche mit Interessenten	
Link zum Exposé			kein Exposé verfügbar	





Gewerbegebiet  
Am Neuendorfer Sand



Industrie- und Gewerbegebiet  
Kirchmöser Nord



Industrie- und Gewerbegebiet  
Kirchmöser Süd

Gewerbegebiet		Industrie- und Gewerbegebiet		Industrie- und Gewerbegebiet	
9,5 ha brutto	6,1 ha netto	117,7 ha brutto	108,0 ha netto	54,0 ha brutto	42,2 ha netto
2,9 ha		4,3 ha		15,8 ha	
voll erschlossen		voll erschlossen		voll erschlossen	
§ 34 Baugesetzbuch		§ 34 Baugesetzbuch		§ 34 Baugesetzbuch	
keine		keine		keine	
privat		kommunal		kommunal	
49 bis 80 Euro/m², abhängig von der Lage und dem Zuschnitt		Kaufpreis, Erbbaurecht oder Mietzins ergeben sich aus dem Verkehrswert		Kaufpreis, Erbbaurecht oder Mietzins ergeben sich aus dem Verkehrswert	
drei Grundstücksverkäufe		Gespräche mit Interessenten		Flächenreservierungen	
					

### 5.3 Projekte der Zukunft

#### Zusammenarbeit in der Region - REGIONALE

Im August 2021 hat die Landesregierung die neue Regionalentwicklungsstrategie „Stärken verbinden“ für ganz Brandenburg beschlossen. Mit der neuen Regionalentwicklungsstrategie setzt man weiterhin auf die Regionalen Wachstumskerne und verbindet deren Stärken noch mehr mit dem ländlichen Raum. Ziel ist es, Entwicklungsimpulse für das ganze Land zu setzen und demnach auch die Peripherie an der erfolgreichen Entwicklung teilhaben zu lassen. Dazu startete bereits in 2021 ein regionaler Dialog- und Arbeitsprozess, die sogenannte „REGIONALE“. Zunächst kamen die kommunalen und regionalen Akteure mit der Landesregierung über Vorhaben mit besonderer regionaler Strahlkraft (strategische Leitplanken) ins Gespräch. Mit dem landesweiten Austausch wurden herausgehobene regionale Entwicklungsvorhaben initiiert und Ideen für mögliche Schlüsselvorhaben gesammelt und skizziert.



Die Wirtschaftsförderungen der Städte Potsdam, Ludwigsfelde, Luckenwalde und Brandenburg an der Havel sowie der Landkreise Havelland, Potsdam-Mittelmark und Teltow-Fläming, ergänzt durch die lokalen Aktionsgruppen Fläming-Havel, Rund um die Fläming-Skate und Havelland haben sich intensiv zu Zukunftsthemen und daraus abzuleitenden Projekten ausgetauscht. Die ersten Schlüsselvorhaben wurden identifiziert und den Fachministerien vorgestellt. Für die Zielregion „Kreisfreie Stadt Brandenburg an der Havel“ wurde die Entwicklung der Potenzialfläche „Magdeburger Straße Nord“ als Schlüsselmaßnahme festgelegt. Im Fokus steht eine gemeinsame Entwicklung der Gesamtfläche als Zukunftsquartier „Treffpunkt von Wirtschaft und Wissenschaft“ in Kooperation mit dem Land Brandenburg als mehrheitliche Eigentümerin. Im Sinne einer kompakten Stadtentwicklung bietet das Areal ein großes und attraktives Potential für Erneuerung, Erweiterung und Ergänzung im Rahmen von Gewerbe- und Wohn-(Neu)bauten als Ergänzung der Ansiedlung einer außeruniversitären Forschungseinrichtung. Die Vernetzung von Wissenschaft und Wirtschaft am Standort soll den Transformations- und Entwicklungsprozess von Unternehmen begleiten und langfristig stützen. Diese werden damit in ihrer Anpassungsfähigkeit an globale Änderungsprozesse gestärkt und für die Zukunft gerüstet. Durch die Entwicklung des innerstädtischen Areals soll die regionale Wertschöpfung erhalten und ausgebaut werden u. a. indem qualifizierte Kräfte im Umfeld der Hochschulen und Unternehmen für den Standort gewonnen bzw. gebunden werden. Neben der Entwicklung des Regionalen Wachstumskerns Brandenburg an der Havel zu einem starken Wissenschafts- und Wirtschaftsstandort werden weitere positive Ausstrahlungseffekte für den Raum Westbrandenburgs gesehen, insbesondere für das westliche Havelland sowie den Norden des Landkreises Potsdam-Mittelmark.



**Schlüsselvorhaben: Entwicklungsfläche Magdeburger Straße Nord - Zukunftsquartier „Treffpunkt von Wissenschaft und Wirtschaft“**

**REGIONALE  
Schlüssel-  
vorhaben**





Die Potenzialfläche mit einer Gesamtgröße von 13,2 ha liegt im Stadtteil „Altstadt“ bzw. im Monitoringstadtteil „Ring“ der Stadt Brandenburg an der Havel. Es wird von folgenden Straßen umgrenzt:

- im Westen vom Zentrumsring (Zander-/Fontanestraße),
- im Norden von der Karl-Marx-Straße,
- im Osten von der Fouquéstraße und
- im Süden von der Magdeburger Straße.

Raum für neue Entwicklungen bietet die über 13 ha große Fläche direkt an der Bundesstraße 102 auf Höhe der Zanderstraße bzw. Fontanestraße. Auf dem ehemaligen Kasernenareal sollen zukünftig wissensbasierte, technologie- und hochschulorientierte Nutzungen insbesondere mit Bezug zur digitalen Wirtschaft sowie zur Forschung und Entwicklung ein neues Domizil finden. Der Großteil der unbebauten Fläche befindet sich im Eigentum des Landes Brandenburg (94.113 m<sup>2</sup>), ein 50 bis 100 Meter breiter Streifen entlang des Zentrumsringes ist Eigentum der Stadt Brandenburg an der Havel (38.264 m<sup>2</sup>). Im Flächennutzungsplan ist die Fläche als gemischte Baufläche sowie öffentliche/private Grünfläche ausgewiesen.

Nördlich der Magdeburger Straße befinden sich entlang der Karl-Marx-Straße sowie an der Fouquéstraße Wohnungen der GWG „Neuer Weg“. Direkt an der Nordseite der Magdeburger Straße gelegene ehemalige Kasernengebäude wurden - bis auf das denkmalgeschützte Torhaus im Zentrum der Fläche - denkmalgerecht saniert und zu Dienstleistungs- und Wohnzwecken umgebaut. Sie befinden sich im Privateigentum. Nördlich davon bis zur Bebauung an der Karl-Marx-Straße wurden die ehemaligen Kasernengebäude im Jahr 2001 abgerissen. Seitdem hat sich auf diesen Flächen spontaner flächiger Aufwuchs entwickelt. Durch die militärische Vornutzung weicht die Fläche in seiner Beschaffenheit und Verwendbarkeit von den Eigenschaften sonstiger Grundstücke ab. Südlich der Magdeburger Straße ist auf dem ebenfalls zur ehemaligen Kaserne gehörenden Areal ein Behördenzentrum entstanden. Zudem ist in den sanierten Gebäuden und ergänzenden Neubauten die Technische Hochschule Brandenburg mit den Studiengängen Informatik und Medien sowie Technik und Wirtschaft untergebracht. Die bebauten und unbebauten Grundstücke auf der südlichen Teilfläche gehören ebenfalls überwiegend dem Land Brandenburg. Im südwestlichen Bereich der Vereinsstraße befinden sich drei Wohnblöcke im Eigentum der WBG Wohnungsbaugenossenschaft Brandenburg eG.

Für die zukünftige bauliche Entwicklung und Erschließung des ehemaligen Kasernengeländes bedarf es als planungsrechtliche Grundlage der Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens mit entsprechender Änderung des Flächennutzungsplanes.

Von der Landesregierung ausgewählte Schlüsselvorfhaben sollen nunmehr u. a. mit bereits existierenden Förderprogrammen wie die GRW-Förderung des MWAE, die Richtlinie für die Förderung der ländlichen Entwicklung im Rahmen von LEADER des MLUK umgesetzt werden. Aktuell wird durch die Stadt Brandenburg an der Havel eine Zielplanung erarbeitet.

## 5.4 Grundstücks- und Gebäudenachfragen im Zeitraum vom 01.01. bis 31.12.2023

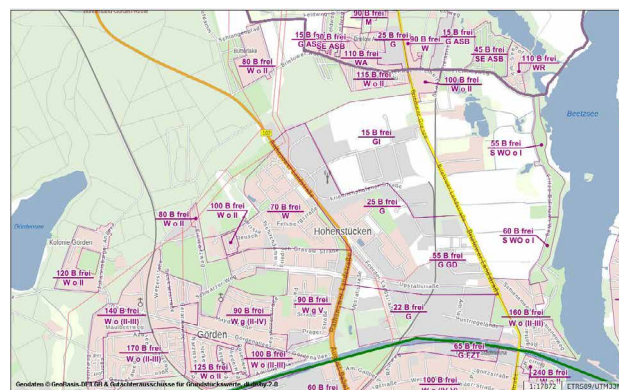
Baurecht/Nutzungsart		Grundstücks- nachfragen	Gebäude- nachfragen	Gesamt	Σ Grundstücks- größe in ha	Σ Gebäude- größe in ha
GI	produzierendes Gewerbe	6	3	9	36	6,5
	Handel	0	0	0	0	0
	Dienstleistungen	1	0	1	5,5	0
GE	produzierendes Gewerbe	13	2	15	44,6	0,57
	Handel	2	4	6	0,9	0,43
	Dienstleistungen	23	3	26	32,89	0,204
MI/ SO	produzierendes Gewerbe	0	1	1	0	0,005
	Handel	0	6	6	0	1,485
	Dienstleistungen	12	8	20	4,552	0,2175
ges.		57	27	84	124,442	9,4115

## 5.5 Bodenrichtwerte 2023

Bodenrichtwerte (BRW) werden vom örtlichen Gutachterausschuss für Grundstückswerte auf der Datenbasis der bei seiner Geschäftsstelle geführten Kaufpreissammlung jährlich zum 31. Dezember nach § 196 Baugesetzbuch ermittelt.

Zum Stichtag 01.01.2023 wurden 136 Werte für baureifes Land, je einen Bodenrichtwert für Rohbauland und Bauerwartungsland sowie sechs BRW für landwirtschaftliche Flächen beschlossen. Dabei wurden fünf neue Bodenrichtwerte eingeführt. Allgemein wurde am Grundstücksmarkt für Bauflächen eine leichte wertsteigende Tendenz festgestellt. Für 70 BRW (52 %) hat der Gutachterausschuss eine durchschnittliche Wertsteigerung von ca. 10 % ermittelt und für 66 BRW (48 %) wurde das Bodenwertniveau des Vorjahrs bestätigt.

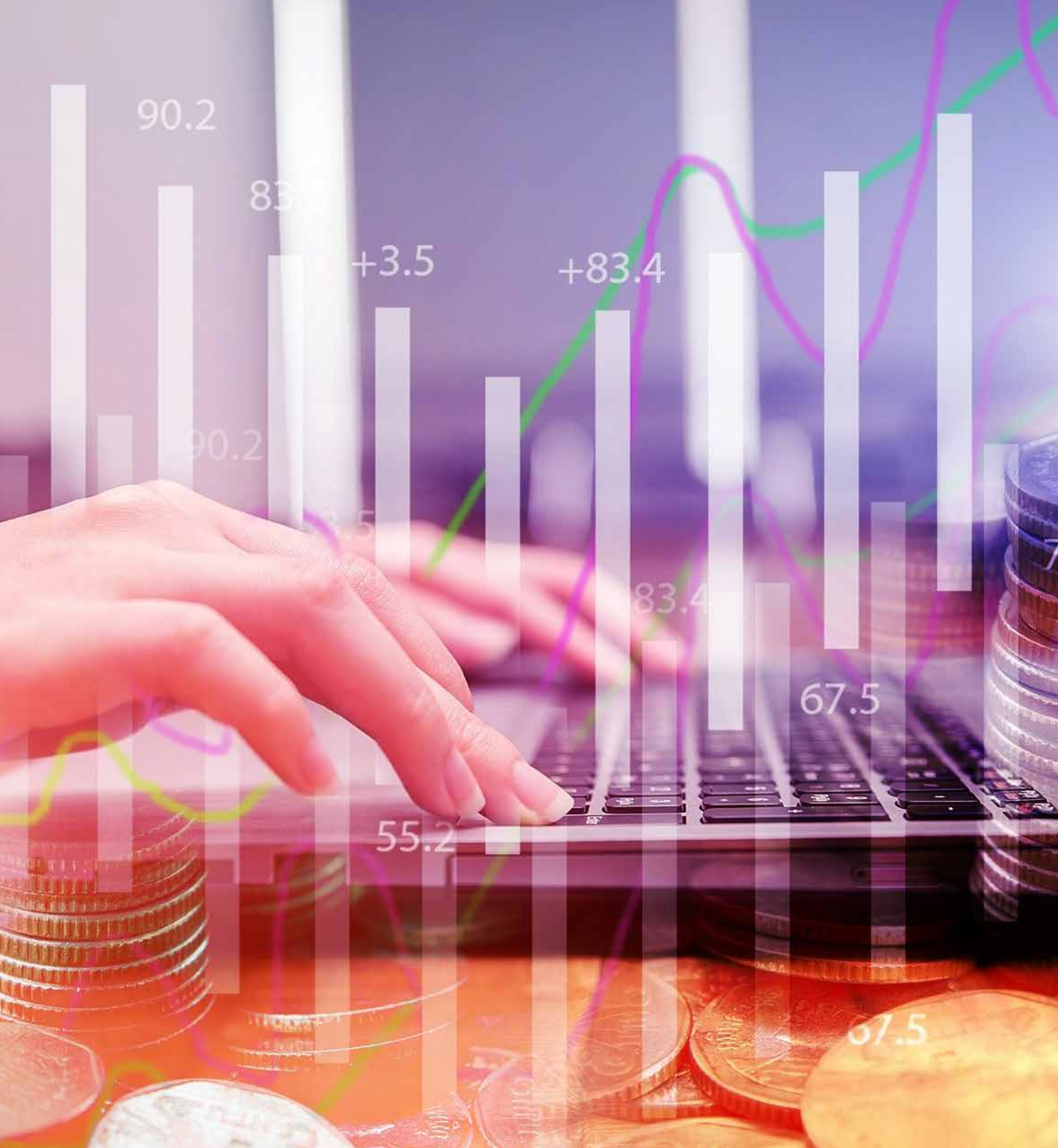
Für die Gewerbegebiete wurden zehn Bodenrichtwerte ermittelt, wobei acht auf dem Niveau des Vorjahres bestätigt wurden. Für die BRW-Zone „Am Elisabethhof“ wurde eine Steigerung von 25 auf 27 €/m<sup>2</sup> und für die BRW-Zone „Opelgelände-Gewerbe“ von 18 auf 20 €/m<sup>2</sup> ermittelt. Die BRW für gewerbliche Flächen in der Stadt Brandenburg an der Havel liegen derzeit zwischen 17 und 27 €/m<sup>2</sup>. Der Bodenrichtwert für Industrie im Industrie- und Gewerbegebiet Hohenstücken ist von 10 auf 15 €/m<sup>2</sup> gestiegen.



Steigerungen haben auch alle Bodenrichtwerte bzgl. Flächen für Handel und Dienstleistung erfahren. Insgesamt gibt es jetzt davon vier auf dem Stadtgebiet, zwei davon wurden neu eingeführt. Neu sind die zwei Zonen auf dem alten Stahlwerksgelände mit 55 bzw. 60 €/m<sup>2</sup>. Das Einkaufszentrum Wust wurde mit 30 €/m<sup>2</sup> und die Dienstleistungsflächen im Industrie- und Gewerbegebiet Hohenstücken mit 55 €/m<sup>2</sup> ermittelt.

Weitere Informationen zu den Bodenrichtwerten erhält man in der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses (Klosterstraße 14, 14770 Brandenburg an der Havel) und telefonisch unter 03381 58 62 03 oder 62 05. Weiterhin können alle Bodenrichtwerte kostenfrei über das Bodenrichtwert-Portal „Boris Land Brandenburg“ unter <https://www.boris-brandenburg.de/boris-bb/> abgerufen werden.





**Statistik**



Auf  
Wachstums-  
kurs

# Die Stadt in Zahlen

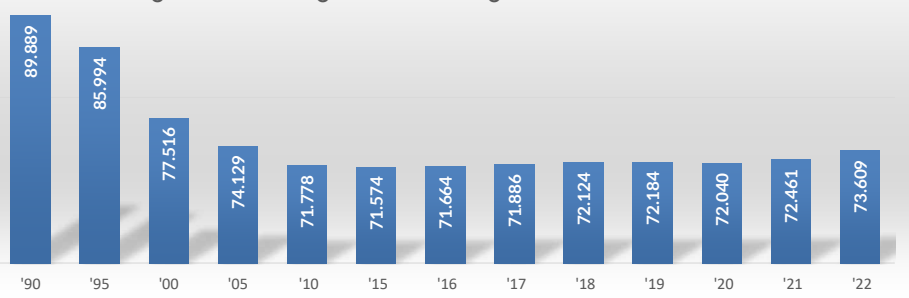
Nachfolgende Angaben wurden vom Amt für Statistik Berlin-Brandenburg veröffentlicht, soweit nicht durch entsprechende Fußnoten anders gekennzeichnet.

## 6.1 Bevölkerung

Bevölkerung					
(31.12.2022)	Brandenburg an der Havel	Cottbus	Frankfurt (Oder)	Potsdam	Land Brandenburg
Bevölkerung	73.609	99.515	58.230	185.750	2.573.135
Bevölkerungsdichte (Einwohner/km <sup>2</sup> )	320	601	394	987	87
Durchschnittsalter	47,7	46,9	47,5	42,8	47,1
Ausländeranteil in %	8,2	11,3	15,4	11,9	7,0
Natürliche Bevölkerungsentwicklung					
Lebend Geborene	548	700	346	1.658	17.439
Gestorbene	1.267	1.549	925	1.989	37.402
Saldo	-719	-849	-579	-331	-19.963
Wanderungsbewegung					
Zuzüge	4.539	6.194	6.145	11.717	185.718
Fortzüge	2.669	4.175	3.991	8.846	130.197
Saldo	1.870	2.019	2.154	2.871	55.521



Bevölkerungsentwicklung Brandenburg an der Havel



Altersstruktur										
	1990	1995	2000	2005	2010	2015	2019	2020	2021	2022
bis unter 18 Jahre	19.853	16.840	12.134	9.353	8.379	9.488	10.347	10.445	10.649	11.062
18 bis unter 65 Jahre	58.805	56.995	51.750	47.625	44.319	42.915	41.815	41.393	41.551	42.208
65 Jahre und älter	11.231	12.159	13.632	17.151	19.080	19.171	20.022	20.202	20.261	20.339



## 6.2 Arbeitsmarkt

### Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer in Brandenburg an der Havel

In der Statistik der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer werden Arbeitnehmer einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten (Auszubildende u. a.), die krankenversicherungspflichtig, rentenversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig nach dem Recht der Arbeitsförderung sind oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile nach dem Recht der Arbeitsförderung zu entrichten sind, erfasst. Für Selbstständige besteht in wenigen Fällen eine Versicherungspflicht in der Sozialversicherung. Nicht zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen der überwiegende Teil der Selbstständigen, die mithelfenden Familienangehörigen sowie die Beamten.

Die Zuordnung der Beschäftigten erfolgt nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebes (örtliche Einheit), in dem der Beschäftigte tätig ist. Die Darstellung der Ergebnisse erfolgt seit dem Berichtsjahr 2008 nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Wirtschaftsgliederung		30.06.2022		30.06.2023	
		absolut	in %	absolut	in %
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		98	0,3	92	0,3
<b>Produzierendes Gewerbe</b>					
Produzierendes Gewerbe gesamt		7.068	23,3	6.940	22,9
darunter	verarbeitendes Gewerbe	5.058	16,6	4.947	16,3
	Baugewerbe	1.489	4,9	1.484	4,9
	Bergbau, Energie und Wasserversorgung	521	1,7	509	1,7
<b>Dienstleistungsbereich</b>					
Gesamt Handel, Verkehr und Gastgewerbe		5.681	18,7	5.898	19,4
Information und Kommunikation		321	1,1	314	1,0
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen		347	1,1	300	1,0
Immobilien, freiberufliche wissenschaftliche, technische und sonstige wirtschaftliche DL		3.833	12,6	3.805	12,5
Arbeitnehmerüberlassung		424	1,4	381	1,3
Öffentliche Verwaltung und ähnliche		2.457	8,1	2.555	8,4
Erziehung und Unterricht		1.175	3,9	1.165	3,8
Gesundheit und Sozialwesen		8.018	26,4	7.951	26,2
Sonstige Dienstleistungen und private Haushalte		966	3,2	955	3,1
Tertiärer Sektor gesamt		23.222	76,4	23.324	76,8
<b>Arbeitnehmer gesamt</b>		<b>30.388</b>	<b>100,0</b>	<b>30.356</b>	<b>100,0</b>

\* Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert. Gleiches gilt, wenn in einer Region weniger als 3 Betriebe ansässig sind oder einer der Betriebe einen so hohen Beschäftigtenanteil auf sich vereint, dass die Beschäftigtenzahl praktisch eine Einzelangabe über den Branchenfürer darstellt (Dominanzfall).

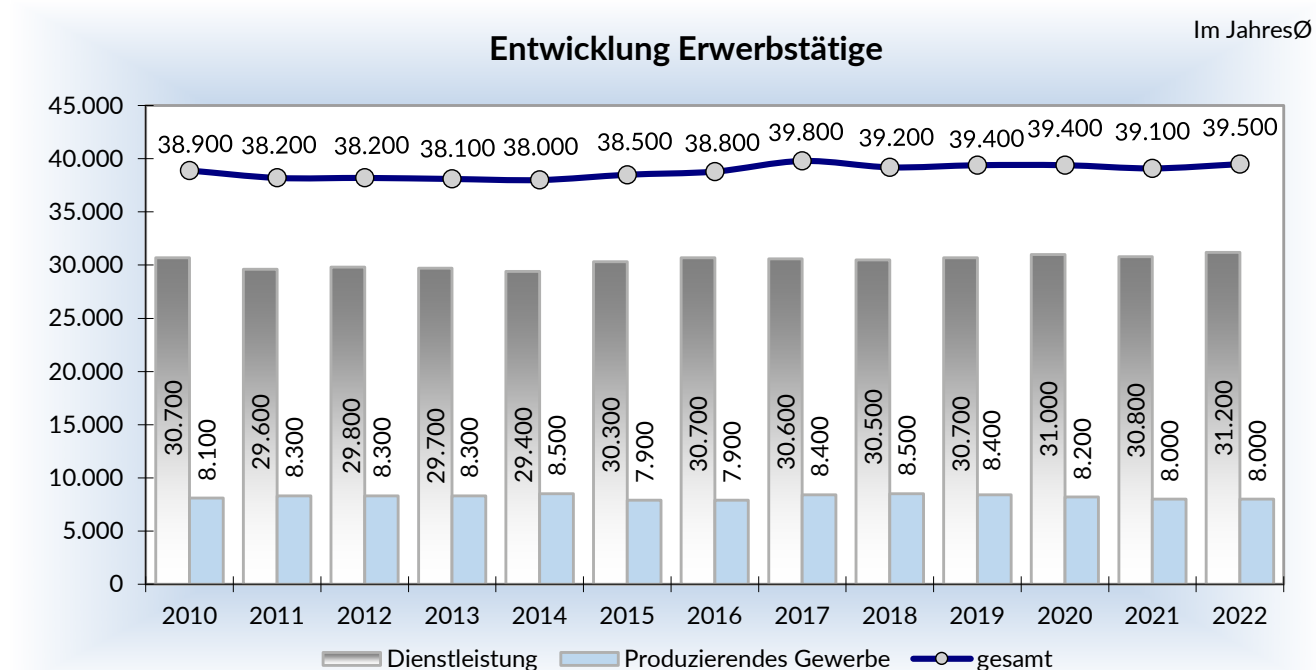
<b>Pendlerbewegung</b>						
30.06.	2018	2019	2020	2021	2022	2023
<b>Einpender</b>	12.077	11.988	12.128	12.176	12.252	12.156
<b>Auspender</b>	9.631	9.860	9.720	9.824	10.231	10.413
<b>Saldo</b>	2.446	2.128	2.408	2.352	2.021	1.743

Arbeitsplatzdichte*								
	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte				Arbeitsplatzdichte*			
31.12.	2019	2020	2021	2022	2019	2020	2021	2022
Brandenburg an der Havel	30.219	30.502	30.519	30.386	418,64	423,40	421,18	412,80
Cottbus	47.673	47.912	48.599	48.339	478,27	482,47	494,10	485,75
Frankfurt (Oder)	29.025	28.505	28.983	28.788	502,59	499,96	511,35	494,38
Potsdam	87.159	88.264	88.212	87.984	483,32	484,67	481,63	473,67
Land Brandenburg	858.523	860.544	876.801	883.679	340,43	339,99	345,49	343,43

\* sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort je 1.000 Einwohner

## Erwerbstätige

Erwerbstätige sind alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis stehen (Beamte, Soldaten, Arbeiter, Angestellte, Auszubildende), als Selbstständige ein Gewerbe bzw. eine Landwirtschaft betreiben, einen freien Beruf ausüben oder als mithelfende Familienangehörige tätig sind.



Erwerbstätige im Vergleich der Oberzentren					
2022	gesamt	Produzierendes Gewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Dienstleistungsbereiche	darunter Handel, Verkehr, Gastgewerbe, IKT
Brandenburg an der Havel	39.500	8.000	5.400	31.200	7.700
Cottbus	61.900	6.900	2.100	55.000	13.800
Frankfurt (Oder)	37.700	4.000	1.000	33.300	6.900
Potsdam	118.600	7.300	2.100	111.100	23.900
Land Brandenburg	1.145.000	251.000	129.900	867.900	284.400

Wird die Erwerbstätigenentwicklung in den Oberzentren anhand ausgewählter Bereiche verglichen, zeigen sich die unterschiedlichen Ausgangspositionen der ehemaligen Bezirksstädte/Verwaltungsstandorte im Vergleich zur industriell geprägten Stadt Brandenburg an der Havel.



Arbeitslose						
	Arbeitslose			Arbeitslosenquote		
Jahresdurchschnitt	2021	2022	2023	2021	2022	2023
Brandenburg an der Havel	2.899	3.012	3.281	7,8	8,2	8,8
Cottbus	3.976	3.592	3.891	7,8	7,1	7,8
Frankfurt (Oder)	2.277	3.640	2.313	7,8	7,5	8,1
Potsdam	5.504	5.082	5.397	5,6	5,2	5,4
Land Brandenburg	78.463	74.242	78.996	5,9	5,6	5,9

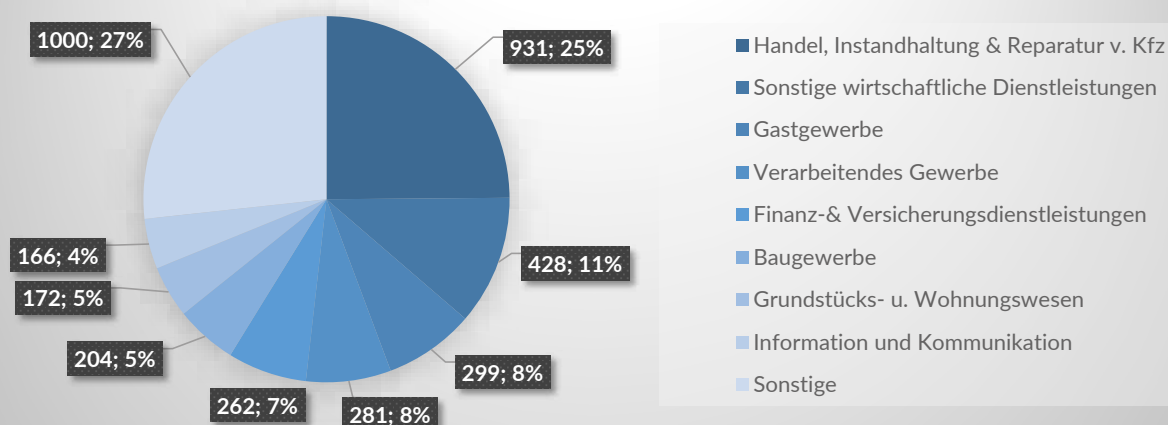
Quelle: Bundesagentur für Arbeit

## 6.3 Unternehmen

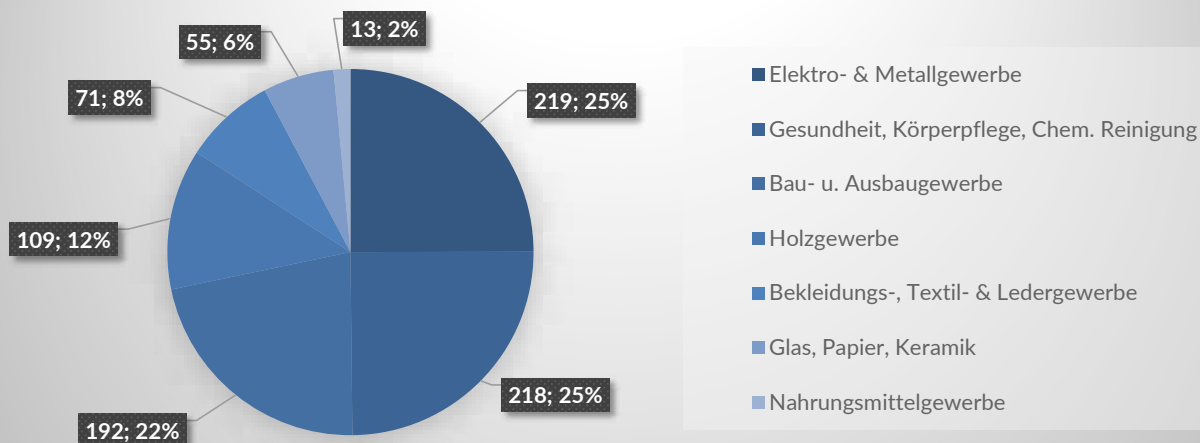
Betriebe der IHK und HWK (Quelle: Industrie- und Handelskammer, Handwerkskammer)											
	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Betriebe der IHK	3.779	3.774	3.651	3.566	3.572	3.604	3.515	3.662	3.677	3.674	3.743
Betriebe der HWK	860	884	851	829	824	817	832	835	852	862	877

(Anzahl der Betriebe absolut; prozentual)

### Betriebe der Industrie- und Handelskammer am 31.12.2023



### Betriebe der Handwerkskammer am 31.12.2023



## Die 20 größten Arbeitgeber der Stadt Brandenburg an der Havel

Bei den nachfolgend benannten Unternehmen aus der Stadt Brandenburg an der Havel handelt es sich um die größten Arbeitgeber gemessen an ihrer Beschäftigtenzahl. Sie beschäftigen insgesamt über 10.000 Personen:



- Asklepios Fachkliniken Brandenburg GmbH
- B.E.S. Brandenburger Elektrostahlwerke GmbH
- Brandenburgisches Oberlandesgericht
- Bundesamt für auswärtige Angelegenheiten
- E.ON Energie Dialog GmbH
- Gebäudereinigung Brandenburg GmbH
- Heidelberger Druckmaschinen AG, Werk Brandenburg
- Jedermann Gruppe e.V.
- Justizvollzugsanstalt Brandenburg an der Havel
- Klinik Service Center GmbH
- Majorel Brandenburg
- Polizeidirektion West Polizeiinspektion Brandenburg an der Havel
- Senioren- und Pflegezentrum „Clara Zetkin“ Brandenburg gGmbH
- Stadtverwaltung Brandenburg an der Havel
- StWB Stadtwerke Brandenburg an der Havel GmbH & Co. KG
- Technische Hochschule Brandenburg
- Universitätsklinikum Brandenburg an der Havel
- voestalpine Turnout Technology Germany GmbH, Werk Brandenburg
- Zentrale Zulagenstelle für Altersvermögen
- ZF Getriebe Brandenburg GmbH

Gewerbeanzeigen	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Gewerbeanmeldungen	434	401	441	395	407	453	421	411	460	384	471
Gewerbeabmeldungen	428	451	527	411	493	461	434	353	384	387	412
Saldo	6	- 50	- 86	- 16	-86	-8	-13	58	76	-3	59
Verarbeitendes Gewerbe	2	4	- 6	0	-4	2	-4	- 2	6	-1	3
Baugewerbe	-5	18	- 36	- 28	-11	17	-3	2	-4	-8	-22
Handel, Instandhaltung, Reparatur, KfZ	- 2	- 46	- 25	- 4	-21	-35	-11	31	10	-8	6
Gastgewerbe	6	1	2	- 4	-7	4	-8	- 10	-4	-11	13
sonst. wirtschaftl. DL	- 23	- 12	0	17	-7	10	-13	5	6	6	15
Insolvenzen (beantragte Verfahren)											
Unternehmen	11	13	10	10	4	9	9	7	7	6	7
übrige Schuldner	249	220	181	174	217	172	170	146	190	162	184



## 6.4 Bildung

Schulen							
Schuljahr 2022/23	Gesamt	Grundschule	Oberschule	Gymnasium	Förderschule	2. Bildungsweg	berufliches Gymnasium
Schulen	24	12	5	3	3	1	-
Schüler	7.747	3.803	1.503	1.764	351	78	248
darunter Ausländer	738	432	169	88	21	16	12
Lehrkräfte	623	262	145	143	73	-	-

Technische Hochschule Brandenburg							
Wintersemester	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	
Professorinnen/Professoren	64	61	64	67	63	55	
Studierende	2.639	2.649	2.678	2.755	2.733	2.468	
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	790	716	726	727	709	572	
Ingenieurwissenschaften	1.849	1.933	1.952	2.028	2.020	1.892	

Medizinische Hochschule Brandenburg „Theodor Fontane“							
Wintersemester	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	
Professorinnen/Professoren	18	18	19	38	31	39	
Studierende	272	365	438	519	578	661	
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	132	181	180	167	174	175	
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	140	184	258	352	404	486	

## 6.5 Finanzen

Steuern				
Steuerhebesätze in % 2022	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbesteuer	Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer
Brandenburg an der Havel	400	530	450	-
Cottbus	400	500	400	-
Frankfurt (Oder)	359	480	400	-
Potsdam	250	545	455	-

IST-Steueraufkommen Stadt Brandenburg an der Havel in 2022 in € (Bevölkerungsstand 30.06.2022)				
Brandenburg an der Havel	94.230	8.914.123	27.247.717	25.826.981
Cottbus	75.928	13.396.034	42.659.925	39.114.557
Frankfurt (Oder)	83.660	7.129.236	21.226.250	21.020.775
Potsdam	52.096	23.016.685	94.085.387	89.644.399

Pro-Kopfverschuldung in den Oberzentren in Euro zum 31.12.2022 (Bevölkerungsstand 30.06.2021)			
Brandenburg an der Havel	Cottbus	Frankfurt (Oder)	Potsdam
77	757	603	280

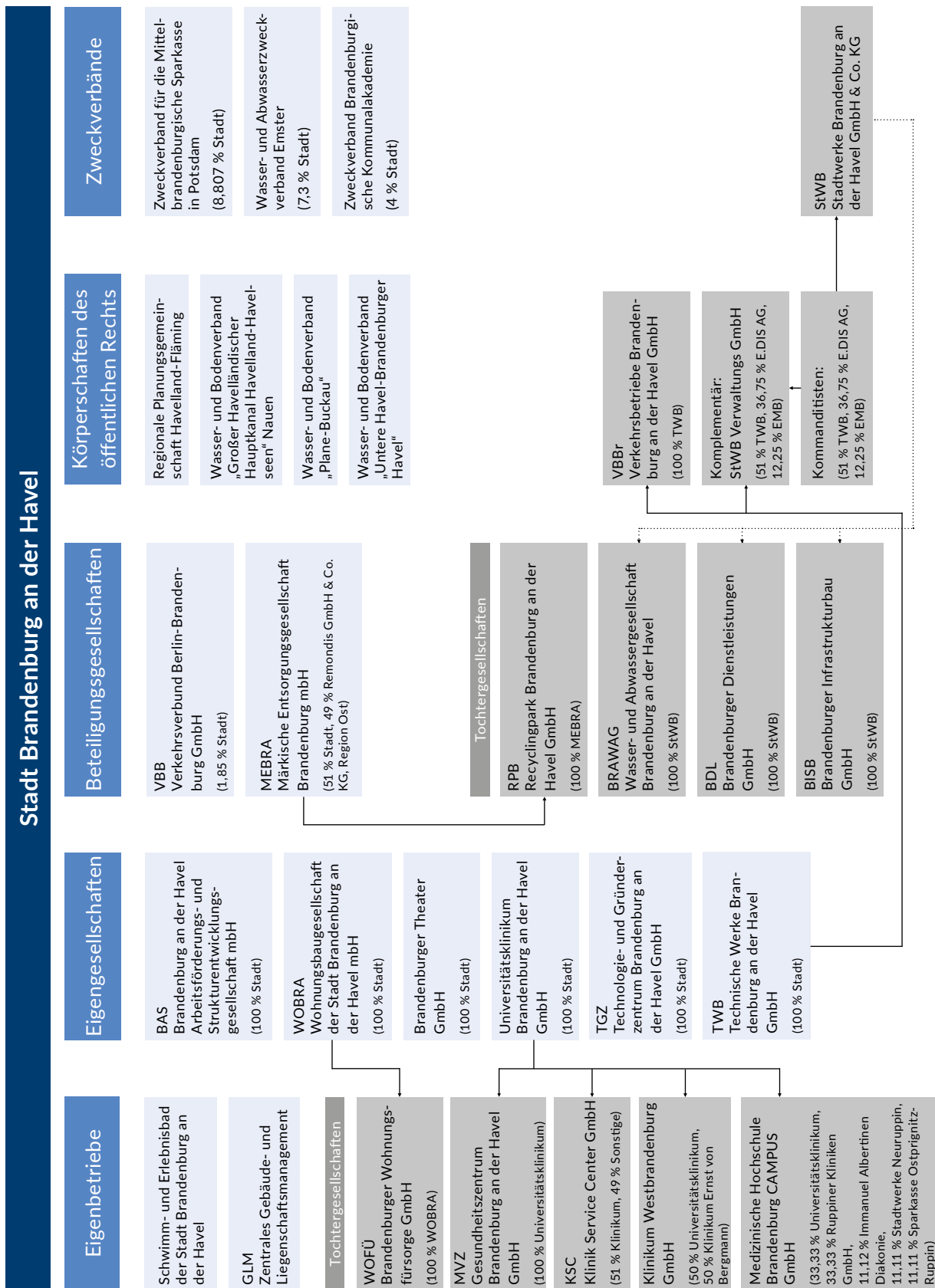


# Anlagen





## 7.1 Unternehmen und Beteiligungen der Stadt Brandenburg an der Havel (2023)





# Wichtige Adressen

Stadtverwaltung Brandenburg an der Havel:			
Der Oberbürgermeister	Altstädtischer Markt 10 14770 Brandenburg an der Havel	☎ 03381 587001 🖨 03381 587004	🌐 www.stadt-brandenburg.de
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	Altstädtischer Markt 10 14770 Brandenburg an der Havel	☎ 03381 587021 🖨 03381 587024	✉ pressestelle@stadt-brandenburg.de
Gewerbebehörde	Nicolaiplatz 30 14770 Brandenburg an der Havel	☎ 03381 583280 🖨 03381 583299	✉ gewerbebehoerde@stadt-brandenburg.de
Amt für Bauleitplanung, Naturschutz und Baurecht	Klosterstraße 14 14770 Brandenburg an der Havel	☎ 03381 586101 🖨 03381 586104	✉ janette.schwiertz-kaduk@stadt-brandenburg.de
Amt für Geoinformation, Kataster und Vermessung	Klosterstraße 14 14770 Brandenburg an der Havel	☎ 03381 586201 🖨 03381 586204	✉ katasteramt@stadt-brandenburg.de
Bürgerservice	Nicolaiplatz 30 14770 Brandenburg an der Havel	☎ 03381 581350/ 51-53/55-63 🖨 03381 581304	✉ buergerservice@stadt-brandenburg.de

## Partner vor Ort und in der Region:



Wirtschaftsregion Westbrandenburg  
Friedrich-Franz-Straße 19  
14770 Brandenburg an der Havel  
☎ 03381 2680030  
✉ info@wirtschaftsregionwestbrandenburg.de  
🌐 www.wirtschaftsregionwestbrandenburg.de



Technische Hochschule Brandenburg  
Magdeburger Straße 50  
14770 Brandenburg an der Havel  
☎ 03381 3550 🖨 03381 355199  
✉ info@th-brandenburg.de  
🌐 www.th-brandenburg.de



Technologie- und Gründerzentrum  
Brandenburg an der Havel GmbH  
Friedrich-Franz-Straße 19  
14770 Brandenburg an der Havel  
☎ 03381 381001 🖨 03381 381002  
✉ info@tgz-brb.de  
🌐 www.tgz-brb.de



Lotsendienst Brandenburg an der Havel  
Friedrich-Franz-Straße 19  
14770 Brandenburg an der Havel  
☎ 03381 381630 🖨 03381 381002  
✉ lotsendienst@tgz-brb.de  
🌐 www.tgz-brb.de



## Partner vor Ort und in der Region:



**Agentur für Arbeit**  
Geschäftsstelle Brandenburg  
Kirchhofstraße 39 - 42  
14776 Brandenburg an der Havel  
☎ 03381 20800    🖨 03381 2080497  
✉ brandenburg@arbeitsagentur.de  
🌐 www.arbeitsagentur.de



**Jobcenter Brandenburg an der Havel**  
Kirchhofstraße 39 - 42  
14776 Brandenburg an der Havel  
Postfach 1330  
14733 Brandenburg an der Havel  
☎ 03381 20800    🖨 03381 2080777  
✉ Jobcenter-Brandenburg@jobcenter-ge.de



**Industrie- und Handelskammer Potsdam**  
RegionalCenter Brandenburg an der Havel I Havelland  
Jacobstraße 7  
14776 Brandenburg an der Havel  
☎ 03381 52910    🖨 03381 529118  
✉ brb@ihk-potsdam.de  
🌐 www.ihk-potsdam.de



**Kreishandwerkerschaft Brandenburg/Belzig**  
Sankt-Annen-Straße 28  
14776 Brandenburg an der Havel  
☎ 03381 52650    🖨 03381 526518  
✉ info@kh-brb.de  
🌐 www.kh-brb.de



**StWB Stadtwerke Brandenburg an der Havel GmbH & Co. KG**  
Packhofstraße 31  
14776 Brandenburg an der Havel  
☎ 03381 7520    🖨 03381 752318  
✉ info@stwb.de  
🌐 www.stwb.de



**BRAWAG GmbH**  
Packhofstraße 31  
14776 Brandenburg an der Havel  
☎ 03381 752752    🖨 03381 752336  
✉ kundenberatung@brawag.de  
🌐 www.brawag.de



**Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH**  
Babelsberger Straße 21  
14473 Potsdam  
☎ 0331 730610    🖨 0331 73061109  
✉ info@wfbb.de  
🌐 www.wfbb.de



**Investitionsbank des Landes Brandenburg**  
Babelsberger Straße 21  
14473 Potsdam  
☎ 0331 6600    🖨 0331 6601234  
🌐 www.ilb.de



**Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Spree-Havel**  
Brielower Landstraße 1  
14772 Brandenburg an der Havel  
☎ 03381 2660    🖨 03381 266321  
✉ wsa-brandenburg@wsv.bund.de  
🌐 www.wsa-brandenburg.wsv.de



**Finanzamt Brandenburg**  
Magdeburger Straße 46  
14770 Brandenburg an der Havel  
☎ 03381 3970    🖨 03381 397200



**Landesamt für Umwelt Brandenburg**  
Regionalabteilung West  
Seeburger Chaussee 2  
14476 Potsdam OT Groß Glienicke  
☎ 033201 442-0    🖨 033201 442662



**Zentraldienst der Polizei**  
Kampfmittelbeseitigungsdienst  
Verwaltungszentrum B  
Hauptallee 116/8  
15806 Zossen OT Wündorf  
☎ 033702 2140    🖨 033702 214200  
✉ kampfmittelbeseitigungsdienst@polizei.brandenburg.de

# Amt für Wirtschaftsförderung und Tourismus



Das Amt für Wirtschaftsförderung und Tourismus ist zentraler Ansprechpartner für lokal ansässige Unternehmen einschließlich Handels- und Landwirtschaftsbetriebe sowie Freiberufler, aber auch für Existenzgründer und Investoren, die sich in der Stadt Brandenburg an der Havel ansiedeln möchten. Unser Team versteht sich als Bindeglied zwischen Wirtschaft und Verwaltung. Es begleitet Ansiedlungs- und Erweiterungsvorhaben, betreut wirtschaftsfördernde Projekte und engagiert sich für optimale wirtschaftliche Rahmenbedingungen.

**Konzentrierte  
Kompetenz**

## Amt für Wirtschaftsförderung und Tourismus

Friedrich-Franz-Straße 19  
14770 Brandenburg an der Havel

Tel.: 03381 58 80 01  
Fax: 03381 58 80 04

[www.stadt-brandenburg.de](http://www.stadt-brandenburg.de)  
E-mail: [wirtschaftsfoerderung@stadt-brandenburg.de](mailto:wirtschaftsfoerderung@stadt-brandenburg.de)



## 7.4 Abkürzungsverzeichnis

AfS BBB	Amt für Statistik Berlin-Brandenburg	IKT	Informations- & Kommunikationstechnologie
BRW	Bodenrichtwert	ILB	Investitionsbank des Landes Brandenburg
BSI	Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik	KI	Künstliche Intelligenz
CO <sub>2</sub>	Kohlenstoffdioxid	MHB	Medizinische Hochschule Brandenburg
DL	Dienstleistung	MLUK	Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz
e.V.	eingetragener Verein	MWAE	Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie
GA	Gemeinschaftsaufgabe	sv-pflichtig	sozialversicherungspflichtig
GE	Gewerbegebiet	SVV	Stadtverordnetenversammlung
GfK	Gesellschaft für Konsumforschung	TGZ	Technologie- und Gründerzentrum
GI	Industriegebiet	THB	Technische Hochschule Brandenburg
GRW	Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsinfrastruktur“	UKB	Universitätsklinikum Brandenburg an der Havel
HWK	Handwerkskammer	VKF	Verkaufsfläche
IHK	Industrie- und Handelskammer	WFBB	Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH
		WS	Wintersemester

## 7.5 Fotografen- und Bildnachweis (für Bilder, die nicht aus dem Fotoarchiv der Stadt Brandenburg an der Havel stammen)

Bezeichnung	Seite	Quelle
Wasser	Titelblatt	corbis.com
Luftbilder der Stadt Brandenburg an der Havel	20	Lutz Hannemann
	28	skyfilmberlin manuel-frauendorf-fotografie
	30-32	BSF Swissphoto GmbH (WFBB)
	2, 4, 8, 10, 11, 33, 40	Heike Schulze
Stadtansichten	1, 3, 4, 5, 13, 16, 17, 19, 30	Ulf Böttcher
	4, 6, 16, 17	STG Stadtmarketing- und Tourismusgesellschaft
	5	Steffen Lehmann
Teambild	5, 46	Hans-Jürgen Höne
Moderne Fertigung	7	ZF Getriebe Brandenburg GmbH
Header-Foto Cluster	8, 10	WFBB
	9	Stahl- und Metallbau Heienbrock GmbH
Bewegungsbecken Am Gallberg 21	11	Promnitz
Header Cluster Verkehr/Mobilität/Logistik	12	@Manfred Steinbach www.shutterstock.com
Radsatzmontage	13	Gleisbaumechanik Brandenburg/H. GmbH
Header-Foto Cluster IKT/Medien/Kreativw.	14	Fotolia.de
Fahrradtour	17	Marc Spieß
ILB Neubau (Mai 2017)	21	Investitionsbank des Landes (Leo Seidel)
shutterstock_115374190_Scorpp	22	Shutterstock
Karte Wirtschaftsregion Westbrandenburg	23, 31	bergseeblau
Build & Create	24	Oliver Karaschewski (THB)
Wolle 16072020 _ shutterstock_169402166	27	Shutterstock (Lotsendienst)
Übersichtskarte Industrie- & Gewerbegebiete	29	GDI.BRB Stadt Brandenburg an der Havel basemap.de / BKG 03/2024
Industrie- und Gewerbegebiet Kirchmöser	31	LOKATION:S
Regionalkonferenz	32	dpa ( <a href="https://res.landesregierung-brandenburg.de/">https://res.landesregierung-brandenburg.de/</a> )
Bilder	8, 9, 12, 14, 18, 22, 27, 35, 42	Pixabay
	36	Unsplash

